FLORIAN

Informationsblatt der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

Nr. 73 **Dezember 2025**



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

wenn sich das Jahr 2025 dem Ende zuneigt und es ruhiger wird um uns, spürt man, wie wertvoll Zusammenhalt und Gemeinschaft wirklich sind. Hinter uns liegt ein Jahr voller Einsätze, Übungen und unzähliger Stunden, in denen Ihr Verantwortung übernommen und mit Herzblut für andere da wart. Ihr habt nicht nur Brände gelöscht oder technische Hilfe geleistet, Ihr habt Menschen Sicherheit gegeben, Hoffnung und oft auch Trost in schweren Momenten. Dafür danke ich Euch von Herzen.

Euer Einsatz zeigt, was unsere Feuerwehr ausmacht: Verlässlichkeit, Teamgeist und das Vertrauen, dass man sich aufeinander verlassen kann, jederzeit und ohne Zögern. Diese Haltung ist es, die uns stark macht und die den Namen „Feuerwehrfamilie" mit Leben füllt.

Mein besonderer Dank gilt auch Euren Familien. Sie sind im Hintergrund immer Teil unseres Teams, mit Verständnis, Geduld und der Stärke, die Ihr braucht, um da zu sein, wenn andere Euch brauchen. Ohne sie wäre all das nicht möglich.

Danke auch der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und allen, die unsere Arbeit unterstützen, besonders Herrn Oberbürgermeister Richard Arnold, Herrn Ersten Bürgermeister Christian Baron sowie Herrn Gerd Hägele mit seinem Team. Ihre Wertschätzung und Unterstützung geben uns Rückhalt und machen vieles erst möglich.

Die Weihnachtszeit ist ein guter Moment, um kurz innezuhalten, durchzuatmen und dankbar zurückzuschauen. Dankbar für das, was wir gemeinsam geschafft haben und zuversichtlich für das, was vor uns liegt.
Lasst uns mit dieser Zuversicht ins neue Jahr gehen, mit Vertrauen in unsere Stärke, in unsere Kameradschaft und in das, was uns verbindet.

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit, Momente der Ruhe und Freude und einen guten Start in ein gesundes, glückliches und sicheres Jahr 2026.
Bleibt achtsam, bleibt mutig und vor allem, bleibt so wie Ihr seid – mit Herz, Verstand und Zusammenhalt.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Uwe Schubert

Wir gedenken unserer 2025 verstorbenen Kameraden

Schamberger, Claus - Abt. Innenstadt
Haag, Adolf - Abt. Bargau
Balb, Siegfried - Abt. Bargau
Frey, Josef - Abt. Straßdorf

Abteilung Innenstadt

Abteilung Innenstadt 2. Halbjahr 2025

Vor der Sommerpause wurde im Juni eine gemeinsame Fortbildung mit der Abteilung Hussenhofen bei der Werkfeuerwehr Porsche in Weissach durchgeführt.
Im Juli war die Hauptübung am Hans-Baldung-Gymnasium mit anschließendem Kameradschaftsabend mit allen „Aktiven", der Jugend- und Altersabteilung, im Florian.
Abschluss vor den Sommerferien war die Übung am Reitstall in der Weststadt mit den Abteilungen Grossdeinbach, Wetzgau und der Führungsgruppe.
In den Sommerferien wurde mit den „Daheimgebliebenen" das traditionelle Hoffest durchgeführt. Bei schönem Wetter gab es zum leckeren Salatbuffet verschiedene Würstle sowie zum Nachtisch ein leckeres Eis.
Im 2. Halbjahr wurde die Abteilung Innenstadt bis Ende November zu 150 Einsätzen alarmiert. Das Einsatzspektrum war Türöffnungen, Kleineinsätze sowie ausgelöste Brandmeldeanlagen oder Rauchwarnmelder.
Bei den Brandmeldeanlagen und Rauchwarnmelder war sehr oft der Auslösegrund technischer Defekt oder angebrannte Speisen.
Im 2. Halbjahr war ein Schwerpunkt bei der Ausbildung im Bereich Gefahrgut mit einer großen Abschlussübung bei der Fa. Umicore. Desweiteren waren aus dem Bereich Brandbekämpfung die DLK-Korbanbauteile und die Einsatzstellenhygiene Thema.
Eine Objektübung bei der Lebenshilfe im Pfeiffergässle wurde zum Abschluss absolviert. Hier stand im Mittelpunkt der Umgang mit behinderten Menschen im Einsatz.
Bei den Hauptübungen der Abteilungen Strassdorf und Degenfeld war die Innenstadtabteilung ebenfalls beteiligt.

Im November fand eine gemeinsame Fortbildung mit dem DRK Schwäbisch Gmünd statt. Ziel der Ausbildung war es, einsatztaktische Abläufe zwischen den beiden Organisationen zu verfeinern und besondere Rettungssituationen praxisnah zu trainieren.
Ende November hat die Innenstadtabteilung an der „großen Blaulichtübung" im Hölltal mit dem Rüstzug und der DLK teilgenommen, Übungsszenario war für die Innenstadtabteilung Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten Personen sowie mehrere eingeschlossene Personen in der Gaststätte Hölltal aufgrund Wasserübertritt und weggerissener Fußgängerbrücken.
Einen ½-Tagesausflug sowie gemeinsames Bowling im Leuchtturm in kameradschaftlicher Runde rundeten das 2. Halbjahr ab.

Einsätze – 2. Halbjahr 2025:

12.08.2025 BR4 Überlandhilfe Flächenbrand Täferrot



Bei Erntearbeiten wurde vermutlich durch einen Funken an einer Ballenpresse ein Strohballen in Brand gesetzt. Auf Grund der Trockenheit breitete sich das Feuer sehr schnell auf das Stoppelfeld aus. Zahlreiche Feuerwehren unterstützten die Feuerwehr Täferrot mit ihren wasserführenden Fahrzeugen. Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde deshalb im Rahmen der Überlandhilfe mit dem WLF und dem AB-Lösch angefordert.



24.08.2025 BR6 Gerberstraße

Die Feuerwehr wurde mit dem Alarmstichwort „BR6 - Brand in Gebäude mit Menschenrettung“ alarmiert. Die ersten Einsatzkräfte fanden einen Brand im Treppenraum vor. Durch die Rauchentwicklung war der Fluchtweg für die Bewohner im Obergeschoss blockiert. Umgehend wurde die Brandbekämpfung unter Atemschutz eingeleitet. Der Bewohner der Dachgeschosswohnung wurde mittels Fluchthaube gerettet und an den bereitstehenden Rettungsdienst übergeben. Durch die ebenfalls mit alarmierte Führungsgruppe wurde die Einsatzleitung unterstützt und der Einsatz dokumentiert. Verschmutzte Einsatzkleidung der eingesetzten Atemschutzgeräteträger wurde durch die Abt. Großdeinbach gemäß dem Hygienekonzept vor Ort getauscht.

06.10.2025 TH4 Eutighoferstrasse – Person eingeklemmt

Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde mit dem Rüstzug zu einem schweren Verkehrsunfall in die Weststadt gerufen. Dort war eine Person von einem Pkw überrollt und unter dem Fahrzeug eingeklemmt worden. Die Person konnte mittels hydraulischem und pneumatischem Rettungsgerät schwer verletzt befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Zum Austausch verschmutzter Einsatzkleidung wurde noch der Gerätewagen Hygiene aus der Abteilung Großdeinbach hinzugezogen.



14.10.2025 BR5 Goethestrasse

Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde mit der hauptamtlichen Abteilung, sowie der Abteilung Innenstadt zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge wurden wir bereits von den Bewohnern eingewiesen und auf einen bestätigten Brand in einer Maisonette-Wohnung hingewiesen. Sofort wurde ein Atemschutztrupp mit einem Löschrohr in die Wohnung geschickt. Das Feuer wurde mit einem C-Rohr abgelöscht während bereits erste Belüftungsmaßnahmen eingeleitet wurden. Da die Bewohner nicht zu Hause waren wurde niemand verletzt, allerdings konnte eine Katze nur noch tot aus der Brandwohnung geborgen werden.

11.11.2025 GG3 Bettringen-Weiler

Die Feuerwehr wurde alarmiert weil ein PKW nach einem Verkehrsunfall im Bach landete und Betriebsstoffe ausliefen. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Fahrer bereits befreit und wurde rettungsdienstlich behandelt. Durch die Feuerwehr wurde ein Zugang zum Bach frei gesägt und eine Steckleiter bereitgestellt. Außerdem wurde eine Ölsperre eingebaut. Das Fahrzeug wurde mit der Seilwinde des Rüstwagens aus dem Bach geborgen.



01.12.2025 BR6 Rostocker Straße

Die Innenstadtabteilung wurde mit dem Alarmstichwort „BR6 - Brand in Gebäude mit Menschenrettung“ nach Straßdorf alarmiert. Die ersten Einsatzkräfte fanden einen Brand im Außenbereich vor. Dort hatte sich ein zuerst gemeldeter Heckenbrand schlagartig auf den angrenzenden Carport und das Haus bis zum Dachstuhl ausgebreitet. Die Abteilung Strassdorf und Rechberg hatten umgehend die Brandbekämpfung unter Atemschutz eingeleitet, die beiden Bewohner wurden über das rauchfreie Treppenhaus gerettet und an den bereitstehenden Rettungsdienst übergeben. Mit der Wärmebildkamera und der Drehleiter wurde der Dachstuhl teilweise von außen geöffnet und auf Glutnester überprüft. Das WLF und HLF20 bauten die zusätzliche Wasserversorgung auf und stellten weitere Atemschutztrupps bereit.





Feuerwehren aus Schwäbisch Gmünd trainieren bei der Porsche Werkfeuerwehr in Weissach

Ein außergewöhnliches Trainingsszenario erwartete am Samstag den 07.06.2025 die Einsatzkräfte der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd. Die Abteilungen **Innenstadt** und **Hussenhofen** waren zu Gast bei der **Porsche-Werkfeuerwehr in Weissach**, um gemeinsam den Umgang mit verunfallten Hochleistungsfahrzeugen zu üben.

Im Mittelpunkt der Ausbildung stand die **technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen**, insbesondere an modernen Sportwagen mit leistungsstarken Antrieben und innovativen Fahrzeugstrukturen. Die komplexe Bauweise solcher Fahrzeuge stellt Einsatzkräfte regelmäßig vor besondere Herausforderungen, etwa bei der sicheren Öffnung der Karosserie oder dem Umgang mit Hochvoltkomponenten.

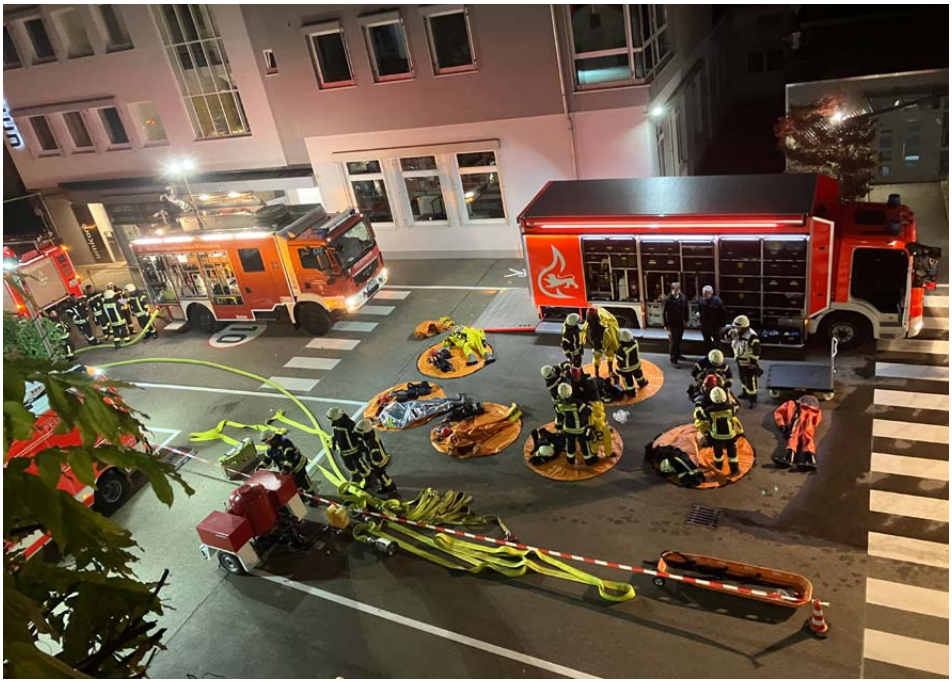
Unter realitätsnahen Bedingungen trainierten die Feuerwehrleute den Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät, das sichere Stabilisieren der Fahrzeuge sowie das patientenschonende Befreien von Insassen. Zwei Ausbilder der Porsche Werkfeuerwehr standen dabei beratend zur Seite und gaben wertvolle Einblicke

in die Besonderheiten aktueller Fahrzeugtechnologien.
„Solche Übungen sind enorm wichtig, um im Ernstfall schnell und sicher handeln zu können“, betonte ein Teilnehmer der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd. „Gerade bei modernen Hochleistungsfahrzeugen ist Fachwissen entscheidend, um Menschenleben zu retten und gleichzeitig Risiken für die Einsatzkräfte zu minimieren.“
Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd bedankt sich herzlich bei der Porsche Werkfeuerwehr Weissach für die hervorragende Zusammenarbeit und die Möglichkeit, unter realen Bedingungen zu trainieren.



21.10.2025 Gefahrgutübung bei Fa. Umicore

Anruf Mitarbeiter: Unbekannter Gefahrstoffaustritt bei der Firma Umicore, 2 Mitarbeiter vermisst, so lautete die Übungslage für die Abteilung Innenstadt und Bettringen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd. Der Rettungsdienst des Malteser Hilfsdienstes war ebenfalls am Übungsszenario beteiligt.
Beim Alarmstichwort GG6 wird zusätzlich zum Gefahrgutzug der Innenstadtabteilung die Abteilung Bettringen zum Aufbau des Dekontaminationsplatzes alarmiert.
Simuliert wurde ein Chemikalienaustritt im Galvanik- und Testzentrum mit zwei vermissten Personen. Insgesamt waren 49 Einsatzkräfte mit 11 Fahrzeugen vor Ort – dadurch konnte das Zusammenspiel zwischen technischer Rettung und medizinischer Versorgung praxisnah geübt werden.
Die Übung hat gezeigt, wie wichtig die enge Zusammenarbeit mit lokalen Einsatzkräften ist. Besonders hilfreich: die gewonnene Ortskenntnis durch eine anschließende Begehung der neuen Galvanikräume.
Zum Abschluss gab es den traditionellen Imbiss in der Betriebskantine.



19.07.2025 - Hauptübung – Abteilung Innenstadt

Am Samstagnachmittag fand am Hans-Baldung-Gymnasium die diesjährige Hauptübung der Innenstadtabteilung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd statt.
Eine ausgelöste Brandmeldeanlage war die Übungsannahme, nach erster Erkundung und Information vom Hausmeister war im Heizungsraum ein Brand ausgebrochen, zwei Handwerker wurden vermisst und das Treppenhaus war stark verraucht.
Im 1. Obergeschoss befanden sich noch teilweise Schüler in den Klassenzimmern. Mit mehreren Trupps unter Atemschutz wurde die Menschenrettung und Brandbekämpfung eingeleitet. Die Rettung der eingeschlossenen Schulkinder wurde über die Drehleiter und eine Steckleiter durchgeführt.
Der Brandherd im Keller wurde schnell lokalisiert und eine Wasserversorgung aufgebaut, nach kurzer Zeit wurden die vermissten Handwerker gerettet und der Brand gelöscht.
Die Koordination des Einsatzes wurde von der Einsatzleitung durchgeführt. Mittels Überdruckbelüftung wurden die verrauchten Bereiche belüftet und rauchfrei gemacht. Weitere Aufgaben waren die Kommunikation mit dem Schulpersonal und die Betreuung der betroffenen Jugendlichen.
Anschließend gab es beim traditionellen Kameradschaftsabend im Florian eine Stärkung mit leckerem Essen.



29.07.2025 Übung Reitstall Weststadt BR6

Mit den Abteilungen Wetzgau und Großdeinbach wurde eine gemeinsame Übung am Reitstall in der Weststadt durchgeführt. Übungsszenario war ein Brand im Lagerschuppen mit Ausbreitung auf den angrenzenden Wald und die Reithalle.
Die ersten eintreffenden Fahrzeuge der Abteilung Innenstadt stellten eine Riegelstellung zwischen dem brennenden Lagerschuppen und der Reithalle her und die Brandbekämpfung des Lagerschuppens wurde unter Atemschutz eingeleitet. Das angrenzende Reiterstüble wurde von Atemschutztrupps auf Personen überprüft, eine weitere Riegelstellung zum Wald hin wurde aufgebaut und der dortige entstandene Vegetationsbrand abgelöscht.
Die Abteilung Wetzgau baute die 500m lange Wasserversorgung von der Rems her auf, die Abteilung Grossdeinbach hat bei der Brandbekämpfung des Lagergebäudes und dem angrenzendem Wald von der westlichen Seite aus unterstützt.
Die Übung hat einen reibungslosen Ablauf und die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen gezeigt.
Zum gemeinsamen Abschluss gab es vom dortigen Reitverein einen Imbiss mit Getränken.
Alle Berichte Achim Kiefer





Übung Bahnunfall in Aalen



Übung „Bahnunfall in Aalen“

Am 15.10.2025 führte die Feuerwehr Aalen zusammen mit dem Bahnbetreiber Arverio eine große Bahnübung durch. Mit dieser Übung wollte der Bahnbetreiber Arverio zum einen seine Meldekette bei Unfällen testen, zum zweiten sollte die Zusammenarbeit der Rettungskräfte bei so einem Ereignis geübt werden. Dafür wurde folgendes Übungsszenario vorbereitet:
Auf einer Betriebsfahrt kam es gegen 18 Uhr zu einer Kollision zwischen zwei Zügen mit zahlreichen Verletzten Fahrgästen auf Höhe Wasseralfingen. Dabei wurde auch die Oberleitung beschädigt. Ein verletzter Lokführer setzte über seinen Zugfunk den Notruf ab und damit die Rettungskette in Gang. Die beiden verunfallten Züge standen in einem Bereich der Bahnstrecke ohne direkte Zugangsmöglichkeit. Zuerst mussten durch den Notfallmanager der DB die beschädigte Oberleitung abgeschaltet und geerdet werden. Erst danach konnte das nähere Umfeld des Zuges erkundet werden. Die ersten Einsatzkräfte aus Aalen mussten dann mittels Motorsäge einen Zugang zum Gleisbereich frei sägen. Danach musste über einen Steilhang hydraulisches Rettungsgerät für die technische Rettung der im Zug eingeschlossenen Fahrgäste zum Zug gebracht werden. Die Einsatzleitung forderte deshalb weitere Kräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes nach.
Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd beteiligte sich mit dem RW2 der Abteilung Innenstadt, einem HLF 10 der Abteilung Hussenhofen sowie dem Boot der Abteilung Bargau an der Übung. Der RW2 und das HLF 10 unterstützten die Kräfte der Feuerwehr Aalen bei der technischen Rettung der verletzten Fahrgäste aus dem Zug im Bereich des Steilhangs. Hier musste zuerst der Bereich ausgeleuchtet werden, danach wurden die verletzten Personen aus dem Zug gerettet dann über eine schiefe Ebene den Steilhang hinauf transportiert und schließlich an den Rettungsdienst übergeben. Die Abteilung Bargau gleiste ihr Boot auf und unterstützte die Personenrettung über die Bahngleise im anderen Einsatzabschnitt. Hier wurden mehrere verletzte Personen mit der Schleifkorbtrage ins Boot verlastet und zu einen über 200 m entfernten Übergabepunkt gefahren. Insgesamt mussten ca. 35 verletzte Personen aus den beiden Zügen gerettet und vom Rettungsdienst weiterbehandelt werden.
In seiner Abschlussbesprechung bedankte sich der Kommandant der Feuerwehr Aalen Kai Niedziella bei den über 180 beteiligten Einsatzkräften aller Blaulichtorganisationen für die Teilnahme bei dieser Übung.
Für alle Beteiligten war es eine interessante und herausfordernde Übung, weil zum einen praktische Übungen im Bahnbereich selten sind und der Bahnverkehr einige besondere Gefahrenquellen wie hohe elektrische Spannung in der Oberleitung, schlechte Zugangsmöglichkeiten, sowie eine große Masse und eventuell zahlreiche Verletzte Personen. Vielen Dank an die Feuerwehr Aalen für die gute Vorbereitung und Organisation der Übung und dass wir bei so einer Übung mit üben konnten.
Markus Hirsch

02.11.2025 Übung am Brandcontainer in Lorch

Die Innenstadtabteilung wurde von der Feuerwehr Lorch zur Durchführung von Übungen im Brandcontainer eingeladen. Am Sonntagvormittag wurden hier einige Einsatzszenarien wie Küchen- oder Wohnungsbrand simuliert. Die jeweiligen Trupps unter Atemschutz absolvierten alle Übungsannahmen hervorragend.



Verkehrsunfall B29 Höhe Hussenhofen

Am 24.11.2025 um 14:53 Uhr wurde der Hilfeleistungszug der Abteilung Innenstadt sowie das HLF 10 der Abteilung Hussenhofen zu einem schweren Verkehrsunfall auf die B29 alarmiert. Dort war es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Handwerkerfahrzeug und einem Taxi gekommen. Als erste Feuerwehreinheiten trafen zeitgleich der VRW sowie das HLF Hussenhofen an der Einsatzstelle ein. Durch die beiden Fahrzeugführer wurde folgende Aufgabenverteilung besprochen: Der VRW kümmert sich um die Rettung des eingeklemmten Fahrers im Handwerkerfahrzeug. Die Abteilung Hussenhofen befreit die beiden im Taxi eingeschlossenen Personen und stellt den Brandschutz

sicher. Das kurze Zeit später eingetroffene HLF der Innenstadt unterstützte die VRW Besatzung bei der Rettung des Handwerkers.
Nach entfernen der Türe konnten die beiden leichtverletzten Personen aus dem Taxi an den Rettungsdienst übergeben werden. Zur Rettung des eingeklemmten Handwerkers musste die Tür entfernt und der Frontbereich des Fahrzeugs mit einem Rettungszylinder weggedrückt werden. Der Fahrer wurde anschließend mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Alle anderen verletzten Personen wurden mit dem Rettungswagen in die Stauferklinik verbracht.
Bei diesem Einsatz wurde zum ersten Mal der hydraulische Rettungssatz der Abteilung Hussenhofen bei einem Verkehrsunfall zu einer Personenrettung eingesetzt.





29.11.2025 Übung Hölltal

An der Großübung mit mehreren Hilfsorganisationen war die Innenstadtabteilung mit dem Rüstzug und der Drehleiter beteiligt.
Übungsszenario war für den Rüstzug ein Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten Personen. Das Fahrzeug war von der Fahrbahn abgekommen und drohte in die Rems abzurutschen.
Mehrere eingeschlossene Personen in der Gaststätte Hölltal aufgrund Wasserübertritt und weggerissener Fußgängerbrücken war ein weiteres Übungsstichwort. Mit der Drehleiter wurden die Rettungskräfte über das Wasser übergesetzt und konnten somit die Personen in der Gaststätte versorgen, unterstützt wurde das THW beim „Brückenbau" durch das Ausleuchten der Einsatzstelle.





14.11.2025 Bowling

Zum gemeinsamen Bowlingabend im Leuchtturm war die Innenstadtabteilung am Freitagabend unterwegs. Über 30 Kameradinnen und Kameraden hatten viel Spaß bei spannenden Spielen auf 5 Bahnen gleichzeitig. Es war es ein toller Abend in kameradschaftlicher Runde.
Berichte Achim Kiefer





Altersabteilung im Landtag von BaWü

Am Freitag, 14. November besuchte die Altersabteilung auf Einladung unseres Landtagsabgeordneten Tim Bückner (CDU) den Landtag von BaWü. Nach einer herzlichen Begrüßung wurden wir von Tim Bückner ins Plenum geführt. Hier erfuhren wir von unserem Landtagsabgeordneten die Sitzordnung sowie die Regularien einer Sitzung des Landtages. Bereitwillig beantwortete er alle gestellten Fragen der Teilnehmer. Ebenso gab er Einblick in die Tätigkeit eines Landtagsabgeordneten und dessen Zeitaufwand.

Nach 1 Std. informativem Austausch ging es durch den unterirdischen Gang ins Abgeordnetenhaus. Hier erhielten wir Einblick in den Fraktionssaal der CDU, sowie einen Blick ins Büro des Abgeordneten.

Den Abschluss bildete eine Einladung zum Essen im Landtagsrestaurant. Ein herzliches Dankeschön an Tim Bückner für diese Informative Einladung. Im Anschluss ging es zurück nach Gmünd.

Peter Haag







Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber für Johannes Weiß

Die Jugendfeuerwehr der Abteilung Wetzgau/Rehnenhof feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Für seine großen Bemühungen um den Aufbau der örtlichen Jugendfeuerwehr sowie seine jahrzehntelange Unterstützung erhielt Johannes Weiß die Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber. Überreicht wurde die Ehrennadel vom stellvertretenden Landesjugendleiter Daniel Maier und Stadtjugendfeuerwehrwart Andreas Anklamm im Rahmen einer Übung der Jugendfeuerwehr.



Faschingsball in Wetzgau am 31.01.2026

„Hella Hella Gamundia!" Am Samstag, 31. Januar 2026 laden die Wetzgauer Floriansjünger wieder zum beliebten Faschingsball in die örtliche Mehrzweckhalle ein. Kreativ kostümierte Partygäste, eine liebevoll dekorierte Location und tolle Auftritte werden für die bekanntlich familiäre Feierstimmung in Wetzgau sorgen. Neben der Guggenmusik Überdruck und dem Gmünder Hofstaat mit Prinzen-

garde wird die Band „Playne“ wieder für Begeisterung und dichtes Gedränge auf der Tanzfläche sorgen. Es empfiehlt sich der Kartenvorverkauf ab Samstag, 24. Januar 2026.
Alle Berichte Alexander Trautmann



Die Vorfreude ist groß. Bald verwandelt sich die örtliche Mehrzweckhalle zum bunten Treiben mit tollem Publikum.

Abteilung Bettringen

Erfolgreiche Abnahme der Leistungsabzeichen in Bronze und Silber

Auch in diesem Jahr stellten sich 10 unserer aktiven Kameraden und Kameradinnen am Samstag, dem 28.06.2025 in Gschwend der Herausforderung Leistungsabzeichen.
Nach wochenlangem Training und Vorbereitung konnten alle Gruppen die Prüfung erfolgreich ablegen und im Anschluss das jeweilige Feuerwehrleistungsabzeichen in Empfang nehmen.
Das bronzene Leistungsabzeichen haben Katharina Baulig und Thomas Thiem in einer gemischten Gruppe mit der Abteilung Degenfeld erworben.
Das silberne Leistungsabzeichen haben Pauline Balint, Elisa Nussbaum, Kai Röhrich, Mark Wamsler, Matthias Meixner, Marcel Bartenbach, Raphael Eiberger und Nico Wolf in einer gemischten Gruppe mit der Abteilung Hussenhofen erworben.
Herzlichen Glückwunsch!



Leistungsabzeichen in Bronze



Leistungsabzeichen in Silber

Übung mit besonderem Gerät

Im Rahmen der Herbstübungen stand das Thema „Belüftung" auf dem Plan. Hierzu organisierten die Übungsleiter insgesamt 5 verschiedene Belüftungsgeräte um diese zu testen und den Umgang mit den Geräten zu trainieren.
So konnte neben den in der Abteilung vorhanden Benzin und Elektrolüfter auch ein Akkulüfter und Wasserlüfter begutachtet werden. Als besonderes Highlight war auch der Großlüfter der Werkfeuerwehr Bosch mit am Start.
So entstand ein spannender und lehrreicher Dienstabend.
Berichte Laura Vogt



Abteilung Herlikofen

Erfolgreiche Absolvierung des Leistungsabzeichens BaWü in Silber

Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Silber dient dem Erhalt und der Vertiefung der feuerwehrtechnischen Ausbildung und wird in Form von zwei Einsatzübungen abgelegt: Einem Löscheinsatz und einem technischen Hilfeleistungseinsatz.
Im Folgenden ein Bericht aus der Perspektive eines Teilnehmers:
Mein Weg zum Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Silber: Geschafft!
Wir haben als Gruppe das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber erlangt. Wochenlanges, intensives Training in unserer Freizeit hat sich ausgezahlt. Die „Silber-Prüfung" in BaWü.unterscheidet sich von der Bronze-Stufe durch die zusätzlichen Anforderungen im Bereich der technischen Hilfeleistung, was die Sache deutlich anspruchsvoller macht.
Der Übungstag: Nervosität, Konzentration und Ausdauer!



Die Abnahme fand am sonnigen Samstag, dem 28. Juni 2025 auf einem extra hergerichteten Übungsgelände in Gschwend statt. Die Atmosphäre war angespannt; viele Gruppen aus dem ganzen Landkreis waren anwesend. Nach der obligatorischen Materialkontrolle durch die Schiedsrichter, bei der unsere persönliche Schutzausrüstung und die Beladung des Fahrzeugs penibel geprüft wurden, ging es los.

Übung 1: Der Löscheinsatz!

Der Befehl unseres Gruppenführers kam klar und deutlich, jeder Handgriff musste sitzen. Der Wassertrupp baute die B-Leitung auf, der Schlauchtrupp stellte die Wasserversorgung zum Strahlrohr sicher, der Angriffstrupp rüstete sich aus. Es war ein Zusammenspiel von neun Leuten, bei dem kleinste Fehler in der Kommunikation oder bei den Knoten und Stichen zu Punktabzug führen konnten. Die Zeitvorgabe war anspruchsvoll, aber wir schafften es innerhalb des Zeitfensters. Die Erleichterung war groß, aber die Konzentration musste hoch bleiben, denn es stand nicht nur die technische Hilfeleistung an, wir hatten auch noch einen „Ersatzmann", den es ebenfalls sicher durchzubringen galt.

Übung 2: Technischer Hilfeleistungseinsatz!

Nach einer kurzen Pause und dem Aufrüsten des Fahrzeugs stand die zweite Herausforderung an.

Hier war Präzision gefragt. Der Auftrag umfasste die Absicherung der Unfallstelle, die Schaffung eines Zugangs zur verletzten Person, die eigentliche Rettung und die Durchführung der Ersten Hilfe. Auch hier zählte jede Sekunde und die richtige Befehlsgebung des Gruppenführers. Das Ganze absolvierten wir auch wiederum seriös und zweimal.

Fazit:
Als der Schiedsrichter am Ende verkündete: „Die Übung ist bestanden!", fielen uns Steine vom Herzen. Das Leistungsabzeichen in Silber ist mehr als nur ein Abzeichen an der Uniform; es ist der Beweis, dass wir als Team funktionieren und die komplexen Anforderungen eines realen Einsatzes unter Stress beherrschen. Es war eine anstrengende, aber auch sehr lehrreiche Erfahrung, die den Zusammenhalt in unserer Wehr weiter gestärkt hat.
Ein besonderer Dank gilt unserem Gruppenführer Dominic Schadt und unserem Maschinisten Florian Schmid für ihre Zeit und stets besonnene Art.
Zur erfolgreichen Teilnahme gratuliert die gesamte Abteilung Herlikofen sehr herzlich!

Bericht zur Ausstellung unseres LF10 bei der Feier: 850 Jahre Herlikofen

Aus Sicht eines feuerwehrnahen Beobachters war die Präsentation des neuen Ziegler und Mercedes Benz Allrad LF 10 mit dem 60 kVA Notstromaggregat-Anhänger der unbestrittene Höhepunkt der 850-Jahrfeier. Das moderne Einsatzfahrzeug faszinierte die Besucher durch schiere Präsenz und seine beeindruckende Technik.
Es ist eine imposante Erscheinung: Das LF 10 dominierte den Ausstellungsbereich. Seine Größe und das glänzende, feuerwehrrote Finish zogen die Blicke der Gäste sofort auf sich. Die robuste Mercedes-Benz Allrad-Konstruktion vermittelt ein Gefühl von Zuverlässigkeit und Stärke, bereit für jedes Terrain.
Besonders für Technikbegeisterte gab es viel zu entdecken. Geöffnete Geräteräume gewährten Einblick in die umfangreiche und hochmoderne Beladung zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung. Die innovative Z-Control-Bedienung und die LED-Beleuchtungssysteme (wie z.B. der pneumatische Lichtmast) wirkten futuristisch und unterstrichen den „Baujahr 2024"-Status.
Derleistungsstarke 60 kVA Notstromaggregat-Anhänger war ein zusätzlicher Hingucker. Er demonstrierte eindrucksvoll die Unabhängigkeit der Feuerwehr bei Stromausfällen und Großeinsätzen und sorgte für Gespräche über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.
Bei den anwesenden Feuerwehrleuten und der lokalen Bevölkerung war ein deutliches Gefühl von Stolz auf die neue Errungenschaft zu spüren. Viele lobten die Investition in die Sicherheit des Ortsteils und die Stadt.Es herrschte reges Treiben um das Fahrzeug. Kinder bestaunten die Größe und durften auf dem Fahrersitz oder im Mannschaftsraum Platz nehmen. Erwachsene stellten den Feuerwehrleuten um Abteilungskommandant Peter Weber zahlreiche Fragen zu den Details, der Leistung (z.B. Motorleistung von 220 kW bzw. 299 PS) und den spezifischen Fähigkeiten des Fahrzeugs.
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Ausstellung des neuen LF 10 eine gelungene Demonstration von modernster Technik im Dienste der Gemeinschaft war und bei allen Besuchern einen bleibenden, positiven Eindruck hinterlassen hat.



Abteilungsausflug 2025 nach Dresden

Von Freitag, 12.09.2025 bis Sonntag, 14.09.2025 stand unser diesjähriger Mehrtages-Abteilungsausflug vor der Tür.

Das Fazit: Eine fröhliche, kurzweilige Städtereise mit kulturellen und kulinarischen Leckerbissen.

Der erste Tag startete bereits um 06:30 Uhr mit der Abfahrt am Gerätehaus in Herlikofen und Anreise nach Dresden, der sächsischen Perle an der Elbe.Das obligatorische Sektfrühstück durfte nicht fehlen und nachmittags wurde direkt im „Hotel am Terrassenufer“ eingecheckt. Kurz akklimatisiert stand die Altstadtführung für einen ersten Eindruck der Stadt auf dem Programm. Der Tag fand seinen Abschluss mit einem gemeinsamen Abendessen im Pulverturm an der Frauenkirche.

Am zweiten Tag hieß es raus aus den Federn, Einnahme des Frühstückbuffets und auf zur Führung in der Frauenkirche inklusive Kuppel (einem der berühmtesten Wahrzeichen der Stadt). Anschließend Touren auf eigene Faust zur freien Verfügung um zum Nachmittag hin wieder gemeinsam Dresden vom Schiff aus über die Elbe zu betrachten. Bei der Stadtfahrt zu Wasser ging es vom Terrassenufer vorbei an der historischen Altstadt, den romantischen Loschwitzer Schlössern und Weinbergen bis zum „Blauen Wunder“, Dresdens bekanntes-

ter Brücke, und wieder zurück.Nach dem Erlebnisrundgang durch die Festung Xperience, geselliger Ausklang dieses Tages mit vielen Eindrücken beim gemeinsamen Abendessen im „Dresden 1900“ inklusive Schaffnerprogramm.
Im Anschluss an die 2. Übernachtung und dem Genuss des Frühstückbuffets traten wir an Tag drei die Heimreise an. Doch zuvor stand noch der Besuch der Feuerwache Dresden an, bei dem wir eine beeindruckende Rettungswache kennenlernen durften. Die Kameraden verköstigten uns mit Schnitzel und Kartoffelsalat und so erfolgte, frisch gestärkt nach einer letzten Tour durch Dresden, die Rückfahrt am frühen Nachmittag.Auf der kurzweiligen Rückfahrt klang ein beeindruckender Abteilungsausflug mit vielen bereichernden Erlebnissen aus.
Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Abteilungskommandanten Peter Weber, der bei diesem Ausflugs-Projekt in Personalunion die Aufgaben als Organisator, Busfahrer und Reiseleiter vereinte!



Auftrag: FMS Status 6 erfüllt

Am Freitag, den 17.10.2025 fand unser diesjähriger Aktivenausflug statt.
Um 15:00 Uhr machten wir uns am Gerätehaus Herlikofen in Richtung Downtown Schwäbisch Gmünd auf.
Es blieb wie gewohnt regional. Nach der vollen Ladung Natur 2024 (mit Wandern über das Kalte Feld) starteten wir in 2025 den Innen(stadt)-Angriff. Im Anschluss an den gemeinsamen Spaziergang gen Schwäbisch Gmünd wohnten wir einer Stadtführung (die Stadtmauer und ihre

Türme) bei und gingen lecker essen sowie trinken (im Alpenwirtshaus).
Danach 22/23 Uhr gab es verschiedene Optionen, von denen doch zu 95% die Varianten-vor/letzter Bus Linie 71-Na Und-Gerätehaus 5/00 gewählt wurden.
Also eine bunte Mischung aus frischer Luft, mittelalterlicher urbaner Umgebung, kulinarischer Gerüche und damit die ideale Kulisse, um Zeit miteinander zu verbringen, sich auszutauschen, zu lachen und schöne Erinnerungen zu schaffen.
Euer Ausschuss freute sich sehr über die zahlreiche Teilnahme, die damit verbundene positive Resonanz, und einen wie immer unvergesslichen Aktivenausflug! Danke.



Event für unsere Feuerwehrfrauen (Partnerinnen der aktiven Kameraden)



Am Samstag, den 25. Oktober gestalteten Abteilungskommandant Peter Weber und Wirtschaftsleiter Bernd Pflieger für unsere bessere Hälfte einen informativen Nachmittag beim Kleintierzuchtverein in der Herlingsklinge unter der Überschrift: „Gefahren im Haushalt".
Um Diskussionen vorzubeugen, auch wir sind in der Gegenwart aktiv und im 21. Jahrhundert angekommen. Somit sollten die „Gefahren im Haushalt" nicht nur für unsere Partnerinnen und Partner lauern, sondern auch für uns - doch beanspruchen wir zumindest für uns (aus Übungszwecken heraus), eine Fettexplosion gesehen zu haben und dieses Erlebnis wollten wir unseren Frauen nicht vorenthalten.
Bei Sektchen, Kaffee und kleinem Imbiss war es eine schöne, kurzweilige Veranstaltung - um dann doch mit einer klischee umwogenen Pointe zu schließen, ganz im Sinne von: „feelsafe at night - sleepwith a firefighter"… .
Herzlichen Dank unseren Teilnehmerinnen und insbesondere Bernd Pflieger und Peter Weber für deren Mühe und den schönen Nachmittag.

Fotoshooting 2025

Dass wir nicht nur 24/7 einsatzbereit sind, sondern auch gut aussehen, stellten wir am Sonntag, den 12. Oktober bei unserem Fotoshooting mit Kevin OLSCHEWSKY unter Beweis.

Es war ein kurzweiliger Sonntagmorgen mit tollen Ergebnissen! Allen Beteiligten vielen Dank.
Alle Berichte Euer Ausschuss



Triumph für die „Glutjäger“: Abteilung gewinnt Dorfolympiade 2025



Die Dorfolympiade des SV Hussenhofen anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums fand am Samstag, den 28. Juni 2025, ihren Höhepunkt in einem spannenden Wettkampf. Die Feuerwehr Hussenhofen sicherte sich dabei beim Wettbewerb den ersten Platz unter dem treffenden Namen „Die Glutjäger“ und setzte sich gegen eine Vielzahl anderer lokaler Mannschaften durch.

Die Olympiade, die auf dem Sportgelände des SVH stattfand, war ein voller Erfolg und zog zahlreiche Zuschauer an, die bei strahlendem Sonnenschein lustige und actiongeladene Disziplinen verfolgten. Zu den Gaudi-Wettkämpfen gehörten unter anderem Putzfrauen-Hockey und ein Schubkarrenrennen, bei

denen Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt waren.
Die „Glutjäger" zeigten, dass sie nicht nur im Ernstfall schnell und effizient agieren können, sondern auch bei sportlich-spaßigen Herausforderungen eine Top-Leistung abliefern. Mit großem Engagement und sichtlichem Spaß meisterte die Mannschaft die verschiedenen Stationen und ließ die Konkurrenz hinter sich.
Auf den weiteren Plätzen folgten Teams wie „Die Chicken Gang" (Kleintierzüchter) und die „Käppeleskanonen".

Feuerwehr Hussenhofen gewinnt Eugen-Grimm-Gedächtnisschießen

Beim 44. Eugen-Grimm-Gedächtnisschießen, das am Wochenende des 24. und 25. Oktober 2025 im Schützenhaus Hussenhofen stattfand, zeigte die Feuerwehr Hussenhofen eindrucksvoll ihre Treffsicherheit. Die Feuerwehr nahm mit zwei Mannschaften teil und sicherte sich nicht nur den ersten Platz in der Mannschaftswertung, sondern belegte mit einem zweiten Team auch einen respektablen zehnten Platz im Feld der zahlreichen teilnehmenden örtlichen Vereine. Bester Schütze der Feuerwehr Hussenhofen war Ralph Bisle.



Trauung von Alina und Thomas Kolb

Am 06.06.2025 fand im Himmelsgarten Wetzgau die Trauung von Alina und Thomas statt. Beide, Alina und Thomas, gehören der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd an und die Zeremonie wurde von Freunden, Familie und Feuerwehrkameraden begleitet.
Nach derTrauung durchschritten Alina und Thomas mit all ihren Gästen das Schlauchspalier der Abteilungen Innenstadt und Hussenhofen.
Herzlichen Glückwunsch an die Beiden!



Hochzeit Sabrina und Benjamin Burr

Am 09.08.2025 fand in Schwäbisch Gmünd die Trauung von Sabrina und Benjamin statt. Im Anschluss fuhr das Brautpaar zum Hochzeitsempfang nach Hussenhofen. Beim Kleintierzuchtverein angekommen durchschritten das Brautpaar, Familie und Freunde das Schlauchspalier der Feuerwehr.
Alles Liebe und Gute zur Hochzeit!
Alle Berichte Andreas Anklam



Abteilung Bargau

Bahnübung mit Boot



Am 15.10.2025 hatte die Abteilung Bargau die Gelegenheit, an der großangelegten Bahnübung der FW Aalen teilzunehmen und erstmals ihr Boot auf der Schiene zum Einsatz zu bringen. Mit wenigen Handgriffen kann das Boot mit Spurkranzrädern versehen werden. Durch die leichte Aluausführung war es auch mit relativ wenigen Personen möglich, das Boot über Geländer und eine hohe Mauer problemlos ins Gleis einzusetzen. Positiv überrascht waren wir auch über die Leichtläufigkeit selbst im voll beladenem Zustand. Mehrere Tragen, sei es die Schaufeltrage, das Spinboard oder auch die alte graue Krankentrage, ließen sich einfach und sicher nebeneinander auf das Boot packen. Das Boot ist wirklich ein toller Lastenesel für den Transport von Mensch und Material. Auch die Aalener Kameraden waren überrascht und begeistert von der Einsatzmöglichkeit des Boots auf der Schiene.



Familienwanderung

Durchwachsenes Sommerwetter begleitete die Abteilung Bargau am 13.9.25 bei ihrer diesjährigen generationenübergreifenden Familienwanderung rund um Bargau. Am Samstagnachmittag startete die Gruppe mit Kind und Kegel, Kinder- und Bollerwagen am Feuersee in Richtung Hochsträß. Auch einige Mitglieder der Altersabteilung schlossen sich der Wandergruppe an. Ein kleiner Zwischenstopp mit kühlen Erfrischungsgetränken und einem Eis stärkte die Truppe für den 2. Teil der Wanderung. Am Feuerwehrhaus erwartete sie zusammen mit einigen Nichtwanderern ein vielseitiges und leckeres Grillbuffet, das die Grundlage schuf für noch viele unterhaltsame Stunden.





Hochzeit

Am 16.8.2025 gaben sich unser Kamerad Axel Abele und seine Frau Teresa in der St. Jakobus Kirche in Bargau das Ja-Wort. Es war für uns natürlich eine Ehrensache, sie nach der kirchlichen Trauung mit einem Spalier zu empfangen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf Eurem gemeinsamen Lebensweg!

AUSBLICK: 150-jähriges Jubiläum am 26.-28. Juni 2026

Die Feuerwehr Bargau feiert 2026 ihr 150-jähriges Jubiläum. Gleichzeitig feiert auch der Ort Bargau sein 700-jähriges Bestehen. Beide Jubiläen werden wir gemeinsam im großen Festzelt bei der FEIN Halle feiern. Als kleine Einstimmung dazu hier schon mal ein kurzer Einblick in die Programmhighlights:

· Freitag 26.6.2026: Partyabend mit **Crazy Leo** und **Apollon** als Vorband

· Samstag 27.6.2026: „700 Jahre Bargau" – das Ortsjubiläum steht im Mittelpunkt mit tollem Bühnenprogramm und reichlich Musik von Bargauer Bands

· Sonntag 28.6.2026: der „Tag der Feuerwehr" wird um 9 Uhr eröffnet mit einem **Festgottesdienst** in der St. Jakobus Kirche. Um 10:30 Uhr startet der **Umzug** durch die Straßen hinauf zum Festgelände. Fahnenabordnungen und Umzugsteilnehmer sind herzlich willkommen. Nach **Fahneneinmarsch, Mittagstisch und Festakt** verwandeln wir das Festgelände in den **„wilden Süden in Flammen"** – eine Challenge für Feuerwehren, Vereine und Gruppierungen mit spannenden Stationen für Geschick, Köpfchen, Kraft und jede Menge Gaudi. Nahtlos geht es dann über in die Siegerehrung und den Jubiläumsabschluss mit **Heilix Blechle**.

Separate Einladungen mit weiteren Details folgen. Alle Veranstaltungen sind Eintritt frei.

Freut Euch auf ein super Jubiläumswochenende und merkt Euch den Termin schon mal vor. Wir zählen auf Eure Teilnahme.

Alle Berichte Martin Disam

Abteilung Weiler

Herbstwanderung

Bei milden Temperaturen und teils sonnigem Himmel fand die diesjährige Herbstwanderung am 11. Oktober statt. Am frühen Nachmittag traf man sich am Feuerwehrhaus und startete zum Zwischenziel nach Steinbach. Dort gab es auf dem Hof des stellvertretenden Kommandanten Mario Mangold eine kleine Erfrischung und Stärkung mit Kaltgetränken, um anschließend den Anstieg Richtung Hornberg anzugehen. Ziel war der Landgasthof Veit in Weilerstoffel. Hier warteten schon einige Kameraden mit Ihren Familien, die nicht an der Wanderung teilnehmen konnten. Nach dem gemeinsamen Abendessen verbrachten die über vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch ein paar gemütliche Stunden zusammen und so klang der Abend in geselliger, kameradschaftlicher Runde aus.

Winfried Steimle



Abteilung Degenfeld

Ausbildung Vegetationsbrandbekämpfung

Das Thema Wald- und Vegetationsbrand wird mit den heißen und trockner werdenden Sommern immer aktueller. Derzeit überfluten einen die Bilder von brennenden Wäldern in Ostdeutschland. Auch bei uns wird es immer wichtiger, die Feuerwehr für dieses Thema fit zu machen. Die Degenfelder Floriansjünger sollen sich künftig dem Schwerpunkt Vegetationsbrandbekämpfung widmen, denn mit ihren Allradfahrzeugen verfügen die Degenfelder über die geländegängigsten wasserführenden Feuerwehrautos der gesamten Gmünder Feuerwehr. Vor die neuen Aufgabe Vegetationsbrandbekämpfung gestellt, wandte sich der Degenfelder Abteilungskommandant Christoph Schmid an seinen Kollegen Andreas Rauch bei der Stuttgarter Berufsfeuerwehr. Andreas Rauch ist Spezialist auf diesem Fachgebiet und mit der Organisation @fire weltweit immer wieder bei großen Wald- und Flächenbränden im Einsatz. Er hat sich spontan bereit erklärt, sein Wissen und seine Erfahrungen mit den Degenfeldern zu teilen. Der Auftakt hierfür war ein dreistündiger Schulungsabend in der letzten Juniwoche für alle Degenfelder Wehrleute. Mit einer hochinteressanten Präsentation und vielen persönlichen Erfahrungsberichten bereitete er die Ka-

meradinnen und Kameraden auf ihre künftige Aufgabe vor. Einen sehr hohen Stellenwert hat bei der Vegetationsbrandbekämpfung eine gut ausgebildete schlagkräftige Mannschaft, die mit der richtigen Ausrüstung und Taktik vorgeht. Es ist überraschend, wie effektiv der Einsatz von einfachen Handgerätschaften, wie Feuerpatschen, speziellen Hauen und Löschrucksäcken sein kann.

Der zweite Teil der Ausbildung war die Grundlagenschulung der Vegetationsbrandbekämpfung für Gruppen- und Zugführer und fand als ganztägige Schulung am ersten Sonntag im Juli im Degenfelder Schulungsraum statt.

Andreas Rauch setzte in diesem Kreis unter anderem auf Planübungen mit Geländemodellen.

Am vergangenen Dienstagabend wurde dann ein Teil des Erlernten in einer ersten praktischen Übung am Steilhang des Eierberges erfolgreich geprobt. Trotzdem sind bis zum Ziel noch viele weitere Schritte notwendig. Das dringlichste ist nun die zügige Beschaffung der erforderlichen Ausrüstungsgegenstände, sowie die Ausweitung des Erlernten auf ein Gesamtkonzept zum Schutz des Gmünder Umlands, somit der Natur und letztendlich auch der Bürger.





Leistungsabzeichen in Bronze am 28.06.25 in Gschwend

Dieses Jahr war es nach vielen Jahren wieder an der Zeit eine eigene Degenfelder Leistungsabzeichengruppe auf die Beine zu stellen. Unter Anleitung von Gruppenführer Jan Kübler übte die Gruppe, bestehend aus Matthias Hahn, René Krüger, Phillip Nagel, Raffael Nagel, Fabian Sauter und Lena Stegmaier, ergänzt von den zwei Bettringern Katharina Baulig und Thomas Thiem, übte die Gruppe viele Wochen auf dem Egentalparkplatz, bis es an dem sehr heißen 28. Juni zur erfolgreichen Abnahme nach Gschwend ging.



Hauptübung am 18. Oktober

Der oft massive Durchgangsverkehr mit vielen LKWs veranlasste uns dazu, dieses Jahr ein größeres Szenario unter Mitwirkung von zusätzlichen Einsatzkräften für unsere Hauptübung anzunehmen.
Beim Eintreffen an der Einsatzstelle fanden wir einen verunfallten Reisebus vor, der einen Sprinter touchiert hatte und danach in dort abgestellte Pflastersteinpaletten geprallt war. Der Sprinter war anschließend auf einen PKW geprallt und hatte diesen dabei seitlich gegen eine Hauswand gedrückt.
Sowohl im Sprinter als auch im PKW waren insgesamt 3 Personen schwer verletzt und für uns vorerst unerreichbar eingeklemmt. Auch zu den Personen im Bus bestand anfangs kein Zugang, da sich der Busfahrer in einem psychischen Ausnahmezustand befand und unkontrolliert nur immer wieder für einen kurzen Moment die Tür öffnete.
Die Degenfelder Kräfte sicherten als Erstes die Einsatzstelle ab, stellten den Brandschutz sicher, sicherten die Fahrzeuge gegen Wegrollen und betreuten die Verletzten so gut es möglich war von außen.

Kurz darauf trafen die mitalarmierten Kameraden aus Lauterstein mit ihrem HLF10 ein und begannen mit dem hydraulischen Rettungsgerät damit, für die DRK-Rettungssanitäter Zugang zu den beiden Verletzten im Sprinter zu schaffen.
Als die Verstärkung aus Gmünd mit drei Fahrzeugen eintraf, übernahmen diese Kräfte die Befreiung der Person im PKW. Zuerst wurde über den Kofferraum ein erster Zugang geschaffen. Nachdem der Sprinter aus dem Weg geschafft war, konnten sie sich an das schwierige Öffnen der völlig demolierten Fahrertür machen.
Zwischenzeitlich war es den Degenfelder Kräften gelungen, den Bus zu betreten und die nur leicht verletzten Insassen zum Sammelplatz zu bringen, wo sie vom Degenfelder DRK weiterversorgt wurden. Auch der Busfahrer konnte aus dem Bus geholt und dem DRK übergeben werden. Die Rettungssanitäter waren gut damit beschäftigt, die 4 Schwerverletzten gleichzeitig zu versorgen.
Das Ziel der Übung war die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst, vor allem bei einem Szenario mit vielen Verletzten, wo eine schnelle Kategorisierung der Verletzten und Betroffenen sehr wichtig und ausschlaggebend für den Einsatzerfolg ist. Auch die Zusammenarbeit bzw. Unterstützung durch andere Wehren bei der Befreiung eingeklemmter und eingeschlossener Personen konnte erfolgreich trainiert werden.Am Ende der erfolgreich verlaufenen Übung bedankte sich Abteilungskommandant Christoph Schmid bei allen Kameraden für die gut verlaufene Übung, bei den Gmünder und Lautersteiner Kameraden und dem DRK für die reibungslose und schnelle Zusammenarbeit und bei den zahlreichen Zuschauern für ihr Interesse.
Im Anschluss an die Übung ging es zum gemeinsamen Abendessen in die Kalte-Feld-Halle.





Wanderung am 3. Oktober



Am 3. Oktober trafen wir uns wie immer zu unserer Jahreswanderung. Bei fantastischem Herbstwetter wanderten wir über Weißenstein nach Nenningen. Vorbei am Friedhof ging es nun steil bergan in Richtung Schnittlingen. Oben auf der Hochfläche angekommen, erwartete uns bereits der MTW mit Geträn-

ken und kleinen Snacks. Anschließend ging es weiter durch Schnittlingen hindurch und dann einen schmalen Fußpfad durch eine steile Schlucht hinab zum Mordloch. Von dort war es nur noch ein kurzes Stück Weg bis zu unserem Ziel, dem Gasthaus Roggenmühle. Nach den 12 Kilometern waren inzwischen alle recht hungrig und durstig. In gemütlicher Runde verbrachten wir dort einige Stunden bei Speis und Trank, bevor es mit dem MTW wieder in Richtung Heimat ging

Übung in der Aalener Löwenbrauerei





Am 18. November waren wir von Brauereichef Albrecht Barth zu einer Übung und Brauereibesichtigung in die Löwenbrauerei nach Aalen eingeladen worden. Der Abend stand unter dem Motto „Gefährliche Gase". Gleich nach unserer Ankunft rüsteten sich vier Kameraden mit Pressluftatmer aus, um unter realen Bedingungen eine, durch zu hohe CO^2-Konzentration verursachte, bewusstlose Person aus einem Bierlagertank im Braukeller zu retten. Die Kameraden bewältigten diese Aufgabe in Rekordzeit. Anschließend führte uns Albrecht Barth durch sämtliche Bereiche der Brauerei und erklärte ausführlich den Prozess der Bierherstellung in einer modern ausgestatteten Brauerei. Vom Sudhaus über den Gärkeller und den Lagerkeller bis zur Abfüllerei bekamen wir alles detailliert zu sehen. Immer mit dem Hintergrund, bei welchem Prozessschritt welche Gase und Chemikalien zum Einsatz kommen. Da bei den Gasen das Kohlendioxid in der Bierproduktion eine sehr große Rolle spielt, demonstrierte der Braumeister den Öffnungsprozess eines CO_2 gefüllten Biertanks. Fasziniert konnten wir beobachten, wie das schwere Gas langsam aus dem Tank fließt und sich

am Boden ausbreitet. Die erstickende Wirkung konnten wir anhand vieler aufgestellter Kerzen sehr schön sehen und die Gefährlichkeit dieses Gases hautnah miterleben. Bevor wir uns in der alten Brauereigaststätte dem Wurstsalat und der Bierprobe widmen konnten, verdeutlichte uns der Brauereichef die Gefahren und Unterschiede von Gär- und Faulgasen anhand einer vorbereiteten Präsentation. Albrecht Barth hat uns an diesem Abend gezeigt, dass er nicht nur ein erstklassiger Partner für den Festbetrieb ist, sondern auch ein äußerst kompetenter und engagierter Vermittler der gezeigten Themen.
Alle Berichte Andreas Hieber

Abteilung Großdeinbach

Atemschutz-Wochenende



Von 25.-26.06. fand in Großdeinbach ein Trainingswochenende, ganz im Zeichen von Atemschutz und Innenangriff, statt. Am Freitagabend gab es zuerst einen Theorieblock zum Thema Tunneleinsatz und Langzeit-Pressluftatmer, ehe man die Vorgänge im Tunneleinsatz wie, Löschen oder Suche + Retten, übte. Der Umgang mit den weitaus schwereren Atemschutzgeräten und der schweren Ausrüstung stand dabei im Vordergrund.
Den Abend beschloss ein gemeinsames Vesper.
Am Samstagmorgen traf man sich für den zweiten Teil des Wochenendes. Dort wurde in Kleingruppen, dass Vorgehen eines Sicherheitstrupps bei einem Atemschutznotfall, das Schlauchmanagement in engen Räumen und Treppenhäusern, sowie das Vorgehen im Raum mittels Wärmebildkamera und das Absuchen eines Raumes durch die Feuerwehraxt, geübt.
Nach diesen Stationen hatte man sich das gemeinsame Mittagessen im Paradies doch redlich verdient. Den Abschluss machte nochmals ein zweiter Theorieblock zum Thema Atemschutzüberwachung und Dokumentation.
Tim Nagel

Sonnwendfeuer 2025

Bei strahlendem Sommerwetter feierte die Feuerwehrabteilung Großdeinbach am Freitag, dem 27. Juni 2025, ihr traditionelles Sonnwendfeuer. Der Festplatz am Wasserturm füllte sich rasch mit zahlreichen Familien und Gästen. Ein besonderes Highlight war das große, von der Jugendfeuerwehr entzündete Feuer. Das beeindruckende Flammenspiel faszinierte alle Anwesenden und schuf eine stimmungsvolle Atmosphäre, die diesen Abend unvergesslich machte. Die Gäste wurden dabei gewohnt hervorragend bewirtet.
Katharina Maier



Gartenfest 2025

Das Flammkuchenfest der Feuerwehrabteilung Großdeinbach fand am Wochenende des 13. und 14. September 2025 statt. Mit unter die frisch gebackenen Flammkuchen sorgten am Samstag für ein volles Fest. Für die Unterhaltung war wieder der Musikverein Großdeinbach zu Gast. Der Abend fand seinen Ausklang an der Cocktailbar.
Der Sonntag begann mit dem Spanferkel zum Mittagstisch. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen. Ein besonderes Angebot für die Kinder waren die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto. Die Deinbacher verbrachten das Wochenende in guter Gesellschaft. Die

Feuerwehrabteilung kann auf ein gelungenes Fest zurückblicken, das die Verbundenheit der Gemeinde mit ihrer Feuerwehr erneut gezeigt hat.
Katharina Maier

Gerätewagen Hygiene

Seit längere Zeit steht der Gerätewagen Hygiene der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd nun im Grossdeinbacher Feuerwehrwehrhaus und wird seitdem regelmäßig zu Übungen von anderen Abteilungen angefordert und ebenfalls zu vielen Einsätzen mit alarmiert.
Grundlegend ist der Gerätewagen für zwei grundsätzliche Aufgaben ausgelegt:
Nr.1: Versorgung von PA-Geräten und Ausrüstung
Nr.2: Durchführung des Hygienekonzeptes nach Einsätzen.
Im Tunneleinsatz ist unser GD 11/74 das erstausrückende Fahrzeug. Da auf dem GW-H zu normalen PA-Geräten ebenfalls zehn Langzeit-Pressluftatmer (Doppelflaschengeräte) Teil der Beladung sind, werden diese am Tunnelportal WEST so schnell wie möglich benötigt, um alle PA-Träger an diesem Portal mit Langzeit-Pressluftatmer auszustatten. Der Fahrzeugführer des GW-H ist gleichzeitig Einsatzabschnittsleiter für das komplette Portal WEST. Am 31.10. war der einzige Tunneleinsatz dieses Jahres, bei dem zum Glück nur eine rauchende Bremse eines LKW für die Auslösung der BMA gesorgt hatte.
Für die Durchführung des Hygienekonzeptes wurde unser GW-H in diesem Jahr zusätzlich 9x alarmiert. Unter anderem zum Kaminbrand nach Metlangen, Wohnungsbränden in Weißensteiner Straße und Gerberstraße, Brand eines Elektrofahrzeuges oder auch zur Unterstützung der Kameraden aus Mutlangen bei einem Großbrand. Besonders und neu war die Unterstützung beim TH4 in der Eutighofer Straße mit einer eingeklemmten Person, bei der es nicht wie üblich um die Gefahren nach einem Brandeinsatz, sondern um den Eigenschutz durch die Gefährdung einer HIV-Positiven Person, ging.
Bei diesen Einsätzen sind die Aufgaben, die mit Rauch und Ruß beaufschlagten PA-Träger mit Hygienematerial wie Handschuhe und FFP2 Masken auszustatten. Die Besatzung des GW-H hilft den PA-Trägern sich, möglichst, ohne mit beaufschlagtem Material in Berührung zu kommen, ihrer Kleidung und Ausrüstung zu entledigen. Zelte stehen als Sichtschutz und Unterstand bei schlechtem Wetter bereit. Der Fahrzeugführer dokumentiert als Abschnittsleiter Atemschutz bei größeren Einsatzlagen alle PA-Träger, koordiniert weitere Einsätze und überwacht die Pausenzeiten. Alle nachrückenden PA-Träger melden sich immer beim Abschnittsleiter Atemschutz und werden von der Mannschaft des GW-H mit allen nötigen Gerätschaften (PA, Masken, Handlappen, Funkgeräte, Totmannmelder…) ausgestattet. Zum Ende eines Einsatzes erfolgt die Grobreinigung der Gerätschaften und die wieder Ausstattung der Löschfahrzeuge. Alle gebrauchten Materialen werden vom GW-T aus der Innenstadt abgeholt und in die Werkstätten des Florian gebracht. Die PA-Träger werden außerdem mit Getränken und Sitzmöglichkeiten versorgt und ebenfalls mit neuen Einsatzuniformen und / oder T-Shirts und Jogginganzügen

ausgestattet.
Das Thema Hygiene wird bei Feuerwehren in ganz Deutschland immer präsenter und auch wir versuchen unser Hygienekonzept, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, stetig weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen ist daher ebenfalls sehr wichtig und so waren wir im Laufe dieses Jahres schon bei Übungen in Herlikofen, Hussenhofen, Bettringen oder Rechberg mit unserem GW-H mit von der Partie und freuen uns auch immer wieder über weitere Übungseinladungen, um die Arbeit mit dem GW-H näher zu bringen und die Abläufe zu vereinfachen.
Tim Nagel



AH-Ausflug zur Straußenfarm „Lindenhof" in Böhmenkirch
„Afrika Feeling auf der Alb"

Anfang Juli besuchten die Kameraden der Alterswehr mit ihren Ehefrauen die Straußenfarm „Lindenhof" in Böhmenkirch.
Schon bei der Ankunft wurden wir von den imposanten Tieren begrüßt. Bevor wir von der Besitzerin eine Hofführung bekamen konnten wir uns im sehr hellen, modernen, freundlich eingerichteten Hofcafe mit Kaffee und Kuchen stärken. Dann kam der Höhepunkt des Tages. Die Führung!
Die Chefin erklärte uns, wie die Strauße auf die Alb kamen, wie Aufzucht-Weiterentwicklung-Verarbeitung- Ernährung durchgeführt wird. Damit die Zucht der Tiere weiterexistiert, besitzen sie 5 Hennen und 2 Hähne (Bezeichnung auch bei den Straußen). Pro Woche legt eine Henne 1-2 Eier. (Inhalt entspricht bis zu 25 Hühnereiern). Die Legesaison geht vom Frühjahr bis in den Herbst. Nachzucht haben sie ca. 200 Küken.
Wer hätte gedacht, dass diese Tiere Nachkommen der Dinosaurier sind. Erkennungsmerkmal – „Zweizehen-Fuß" mit imposanter Kralle. Lebensgefährliche Waffe. Und, dass der Strauß außer Löwe,



Fußkralle

Gepard und Leopard keine Feinde hat. (gibt`s auf der Alb zum Glück nicht).
Die Tiere werden geschlachtet und das ganze Tier wird verarbeitet. Sei es als Lebensmittel verschiedener Produkte für den Menschen (Wurst, Fleisch, Federn – Staubwedel, Haut- Lederartikel) als auch Produkte für den Hund. Nach der Führung konnten wir noch einige Wurstprodukte probieren. Schmeckt richtig lecker! Im sehr gut bestückten Hofladen konnte man anschließend noch einkaufen.
In Steinenkirch im „Rössle" fand der Tag einen gebührenden Abschluss. Es war ein wunderschöner, interessanter Ausflugstag.
Ein Dankeschön geht an die Abt. Wetzgau, für das bereitstellen des MTW.
Günther und Helga Maier



Hauptübung der Feuerwehr Straßdorf 2025

Am Samstag, den 20. September 2025, führte die Feuerwehr Straßdorf ihre diesjährige Hauptübung am Bezirksamt in der Donzdorfer Straße durch. Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgte gegen 15:00 Uhr. Unterstützt wurde die Abteilung Straßdorf durch Kräfte der Abteilungen Rechberg und Innenstadt, die Teil des Übungskonzeptes waren.
Bereits ab 14:45 Uhr wurden die zahlreichen Zuschauer auf dem Vorplatz der Kirche durch eine Moderation über den Ablauf der bevorstehenden Übung, die geplanten Einsatzmaßnahmen sowie die Aufgaben der einzelnen Fahrzeuge und Trupps informiert. Der Kindergarten St. Elisabeth sorgte parallel mit Kuchen und Getränken für die Bewirtung.
Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die multimediale Begleitung der Übung: Mehrere Kameras zeichneten den Einsatzablauf -unter der Regie unseres Kameraden Bernd Wick- auf, und die Bilder wurden in Echtzeit auf eine große Leinwand übertragen. Dadurch konnten die Besucher die Arbeit der Einsatzkräfte aus nächster Nähe verfolgen und gewannen einen tiefen Einblick in die taktischen Maßnahmen der Feuerwehr.



Feuerwehrausflug 2025 – Feucht fröhlich und voller guter Laune

Vom 2. bis 5. Oktober machte sich unsere Abteilung auf den Weg in den Bayerischen Wald. Der erste Halt führte uns zum Kloster Weltenburg, wo wir mit Weißwürsten und kühlen Getränken bestens versorgt wurden. Danach blieb etwas Zeit, um den Donaudurchbruch zu erkunden. Ein Mancher wollte die Donau dabei etwas genauer unter die Lupe nehmen. Mit nassen Schuhen und Hose startete er also besonders „feucht fröhlich" in den Ausflug. Am Nachmittag erreichten wir das Landhotel Tannenhof in Spiegelau, wo die Zimmer verteilt wurden und der Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklang.

Am nächsten Tag stand Kultur auf dem Programm. Im Museumsdorf Bayerischer Wald in Tittling erfuhren wir viel über das frühere Leben in der Region, über alte Handwerkskunst, Brauchtum und Baukultur. Auf dem Rückweg nutzten einige die Gelegenheit zu einer Wanderung, während andere den Nachmittag im Schwimmbad oder in der Sauna des Hotels verbrachten.

Der Samstag zeigte sich von seiner nebligen und regnerischen Seite. Die geplante Naturkundeführung am Großen Arber musste leider entfallen, doch die gute Laune blieb. Stattdessen kehrten wir direkt im Arberschutzhaus ein und verbrachten dort gesellige Stunden bei gutem Essen und Getränken. Auch die Wanderung zum Großen Arbersee wurde spontan angepasst.

Am letzten Tag ließ das Wetter erneut keine großen Ausflüge im Freien zu. Kurzerhand wurde umgeplant, und wir besuchten das Feuerwehrmuseum Bayern in Waldkraiburg. Für uns Feuerwehrler war das natürlich ein besonderer Höhepunkt mit vielen spannenden Eindrücken. Auf der Heimfahrt legten wir noch einen Stopp im Kellerhaus in Oberalfingen ein, bevor wir glücklich und voller schöner Erinnerungen wieder in Straßdorf ankamen.



Kameradschaftsabend der Feuerwehr

Am Samstag, den 18. Oktober, traf sich die Einsatzabteilung gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern sowie der Altersabteilung zum alljährlichen Kameradschaftsabend beim Stadtwirt. Pünktlich zum Sektempfang um 18.30 Uhr wollte man gerade anstoßen, als ein Alarm klar machte, dass die Feuerwehr eben Feuerwehr bleibt. Eine Brandmeldeanlage in Schwäbisch Gmünd verlangte nach uns. Mangels Autos mussten einige Kameraden kurzerhand auf Muskelkraft setzen und liefen zu Fuß zum Feuerwehrhaus. Zum Glück handelte es sich um keinen größeren Einsatz, sodass alle leicht außer Atem, aber gut gelaunt mit nur minimaler Verzögerung wieder beim Essen saßen.
Vor dem ersten Löffel Suppe ergriff Kommandant Felix Bader das Wort und blickte in seiner Rede auf das vergangene Jahr zurück. Außerdem gab er einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2026, in dem wir unser stolzes 100-jähriges Jubiläum feiern dürfen. Grund genug, sich schon jetzt auf ein besonderes Jahr zu freuen. Zwischen Suppe und Salat wurde dieses Jahr Hermann Hägele für beeindruckende 40 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. Obwohl er in diesem Jahr die Einsatzabteilung verlässt, bleibt er uns glücklicherweise als Gerätewart erhalten. Herzlichen Dank für so viel Engagement und Herzblut.
Beim anschließenden Festmahl war für jeden etwas dabei und sicher auch der ein oder andere Nachschlag.
Nach einigen Getränken und vielen guten Gesprächen klang der Abend gemütlich aus.
Alle Berichte von Moritz Fischer



Tagesausflug der Feuerwehr Rechberg auf das Härtsfeld

Der diesjährige Ausflug führte die Rechberger Feuerwehr mit ihren Familien auf das Härtsfeld zur Familienbrauerei Härtsfelder und in den Tiefen Stollen.
Morgens wurde die Härtsfelder Brauerei in Dunstelkingen besucht. Bei einer interessanten Führung konnte viel über den automatisierten Abfüllprozess und die Familiengeschichte der Brauerei erfahren werden. Außerdem durfte eine Kostprobe der verschiedenen Produkte natürlich nicht fehlen.
Nach dem Mittagessen ging es in den Tiefen Stollen in Wasseralfingen. Bei der großen Führung wurde zuerst mit der Grubenbahn in den Stollen eingefahren. Anschließend wurde die harte Arbeitswelt der Bergleute gezeigt und eine Sprengung simuliert. Danach wurden die engen Gänge im Schein der Grubenlampen erkundet und vieles über den Bergbau auf der Ostalb gelernt.
Der Ausflug wurde abends bei einem gemütlichen Vesper im Feuerwehrhaus beendet.
Nicole Schwarzkopf





Eindrucksvolle Sonnwendfeier

Die Feuerwehr Abteilung Rechberg veranstalte am Tag der Sommersonnwende ihr traditionelles Fest am Feuerwehrhaus. Die laue Sommernacht trug zur guten Stimmung der zahlreichen Gäste bei. Kurz vor dem Einbruch der Dunkelheit waren dann alle anwesenden Kinder zu einer Fackelwanderung eingeladen. Am Ende dieser galt es dann, mit Hilfe der Rechberger Wehr, den vorbereiteten Holzstoß zu entfachen, der dann eindrucksvoll in Flammen aufging. Die Rechberger Jugendfeuerwehr begleitete die Fackelwanderung und sorgten gemeinsam mit ihren Betreuern für den Brandschutz.
Nicole Schwarzkopf

Zwei-Tagesausflug der Rechberger Altersfeuerwehr „Blaulicht"

Früh am Morgen um 6 Uhr brach die Reisegruppe der Altersfeuerwehr Rechberg „Blaulicht" zum weltberühmten Rheinfall in der Schweizer Grenzstadt Schaffhausen auf. Bereits an einer Raststätte im Hegau wartete ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offenließ und für einen gelungenen Start sorgte.
Gestärkt und gut gelaunt ging es weiter nach Schaffhausen, wo die Ausflügler das beeindruckende Naturschauspiel des Rheinfalls aus nächster Nähe per Boot bestaunen konnten – ein unvergessliches Erlebnis. Anschließend folgte eine der schönsten Flussfahrten Europas: Mit dem Schiff ging es stromaufwärts von Schaffhausen bis nach Stein am Rhein.
Der charmante Ort beeindruckte mit seinem bestens erhaltenen Altstadtkern, den reich bemalten Fassaden und eindrucksvollen Fachwerkhäusern. Nach einem gemütlichen Stadtrundgang führte die Reise weiter zum Hotel in Gottmadingen.
Am zweiten Tag stand eine entspannte Schifffahrt auf dem Programm: Von Stein am Rhein über den Untersee bis zum Beginn des Bodensees – zur geschichtsträchtigen Insel Reichenau.
Bei einer fachkundigen Führung erfuhren die Teilnehmer spannende Details zur Geschichte der sogenannten Kloster- und Gemüseinsel, die seit dem Jahr 2000 zum UNESCO-Welterbe zählt. Das Prunkstück der Insel ist die Kirche St. Georg in Oberzell – ein majestätischer Bau, der sich würdevoll über die Felder erhebt. Errichtet zur Zeit Kaiser Ottos des Großen, ist sie bis heute nahezu unversehrt und vermittelt eindrucksvoll den Geist des Mittelalters.

Nach zahlreichen kulturellen, landschaftlichen und kulinarischen Eindrücken traten die Blaulichter die Heimreise bei hochsommerlichen Temperaturen zufrieden und erfüllt an.



Weihnachtsfeier der Feuerwehrsenioren Rechberg „Blaulicht“

Ein stimmungsvoller Nachmittag mit vielen Überraschungen erwartete die Feuerwehrsenioren Rechberg bei ihrer traditionellen Weihnachtsfeier im festlich geschmückten Mannschaftsraum des Feuerwehrhauses. Schon beim Betreten waren die Gäste von der liebevollen Dekoration begeistert.

Zu Kaffee und Tee wurden die von den Frauen gebackenen Köstlichkeiten gereicht, die wie jedes Jahr besonderen Anklang fanden. Neben kulinarischen Genüssen kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz – ein wertvoller Beitrag zum geselligen Miteinander.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war das Geburtstagsständchen für drei, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern durften. Obmann Kurt Wagenblast überbrachte im Namen aller Senioren herzliche Glückwünsche. Die Jubilare bedankten sich mit einem leckeren Abendessen, das sich die „Blaulichter“ gemeinsam schmecken ließen.

Besonders festlich wurde es beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern – und dasnicht nur die erste Strophe. Mit viel Freude und kräftigen Stimmen erklangen die vertrauten Melodien, die die Feier abrundeten.

Am Ende traten die Teilnehmer erfüllt und zufrieden den Heimweg an. Die Weihnachtsfeier der Feuerwehrsenioren Rechberg „Blaulicht“ war einmal mehr ein Beweis für gelebte Kameradschaft und Gemeinschaft, die auch im Ruhestand weiter gepflegt wird.

Berichte Kurt Wagenblast



Oltimergruppe

Der alte Löschzug war 2025 zu 8 Oldtimer- bzw. Ausstellungen unterwegs.

Am Sonntag, 18.5. in Röhlingen, handelte es sich um ein sogenanntes offenes Treffen vom Liederkranz auf dem großen Gelände bei der Sechtahalle. Die 20 - 30 Feuerwehr-Fahrzeuge waren unter den mehreren 100 zivilen alten Kfz´s aller Art und sehr viel Publikum der rote Hingucker.

Am Samstag, 14.6. Nördlingen/Schmähingen, wollten wir eigentlich die Einladung zum Jubiläum der kleinen Dorfwehr dankend ablehnen, aber unsere guten Kameraden von Nördlingen überzeugten uns von der Teilnahme. Ein großes Festzelt war am Dorfweiher aufgebaut und die Dorfwiese wurde als Ausstellungsfläche genutzt, alles sehr ländlich und überraschend schön. Höhepunkt war eine bestens organisierte Rundfahrt auf extra für uns gesperrten Straßen in die historische Altstadt von Nördlingen.

Des Weiteren fuhren wir noch zu folgenden Terminen:

Samstag 26.7. Bühlertann, Sonntag 3.8. Schlichten, Sonntag 7.9. WN/Boischdoi (Beinstein), Sonntag 14.9. Winnenden Landestreffen, Sonntag 5.10. Mössingen, Sonntag 19.10. Göppingen.

Die DL durfte noch am Freitag 6.6. + Samstag 13.9. als Hochzeitsgefährt dienen.

Bei allen Fahrten überzeugten uns die Kfz´s von ihrer Zuverlässigkeit und ohne Pannen.

Kamerad Mike Landwehr erwarb glücklicherweise im August die zum Verkauf angebotenen Besitzanteile vom Kommandowagen VW Variant. Somit ist Dank ihm der Verbleib beim alten Löschzug weiterhin gesichert.

Hans-Jörg Kuhnert





Jugendfeuerwehr

Feuerwehrjubiläum Gschwend/ Kreisfeuerwehrtag Waldstetten

Am 29.06.2025 und 13.07.2025 fanden Festumzüge anlässlich des Feuerwehrjubiläums in Gschwend und zum Kreisfeuerwehrtag in Waldstetten statt. Die Umzüge durch die Ortszentren von Gschwend und Waldstetten waren bei sommerlichen Temperaturen ein unvergessliches Ereignis, das die Straßen in eine farbenfrohe und fröhliche Festmeile verwandelte. Unter den zahlreichen Umzugsgruppen bei beiden Umzügen waren zahlreiche Feuerwehren aus dem gesamten Ostalbkreis vertreten – neben den Einsatzabteilungen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd stachen auch zahlreiche Kinder- und Jugendgruppen hervor. Die Kinder und

Jugendlichen zeigten nicht nur ihre Verbundenheit zur Feuerwehr, sondern auch ihre Freude am gemeinsamen Erlebnis mit den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilungen.



Kreiszeltlager 2025 Neresheim

Fünf Tage voller Action, Teamgeist und Lagerfeuerromantik: Das diesjährige Kreiszeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Ostalb, das vom 30. Juli bis 3. August 2025 in Neresheim-Ohmenheim stattfand, war ein tolles Erlebnis. Mehrere Hundert Jugendliche und ihre Betreuer schlugen auf dem weitläufigen Gelände ihre Zelte auf und blickten am Ende der ereignisreichen Woche auf unzählige Highlights zurück.

Die Ankunft der zahlreichen Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Ostalbkreis, hier war auch die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd mit zahlreichen Jugendgruppen mit dabei, markierte am ersten Tag den Beginn eines Abenteuers, das mit einer feierlichen Eröffnung offiziell eingeläutet wurde. Das Herzstück des Lagers bildeten die vielfältigen Aktivitäten. Ob Lagerolympiade, Ausflug oder Lagerdisco – Langeweile war ein Fremdwort. Neben dem Spaß kam auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz. Die Abende am Lagerfeuer boten die perfekte Gelegenheit für gemeinsamen Austausch und das Knüpfen neuer Freundschaften.



Baumpflanzchallenge: Zeichen für Klimaschutz und Umweltbewusstsein

Dank einer Nominierung durch die Feuerwehr Jagstzell hatte die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd mit der Jugendfeuerwehr die Chance Teil eines neuen Trends zu werden – der Baumpflanzchallenge 2025. Im Rahmen dieser Aktion setzten wir ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz und den Erhalt unserer Umwelt.

Das Ziel der Challenge ist einfach, aber wirkungsvoll: Bäume pflanzen, um unser Klima zu schützen und das Bewusstsein für den Umweltschutz zu stärken. So auch in Schwäbisch Gmünd, wo wir uns nicht lange bitten ließen, die Herausforderung anzunehmen. In einer gemeinsamen und engagierten Aktion haben die Einsatz- und Jugendabteilungen am 04.09.2025 sieben Bäume gepflanzt, die nun ein schönes Flurstück auf der Gemarkung Bargau zieren.

Sechs der gepflanzten Bäume symbolisieren je zweiEinsatzabteilungen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd. Ein siebter Baum wurde für die Gesamtfeuerwehr und die Jugendfeuerwehr mit ihren Kinder- und Jugendgruppen gepflanzt.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Stadt Schwäbisch Gmünd, die uns bei dieser Aktion großzügig unterstützt hat. Ohne die Bereitstellung der Bäume und des Geländes wäre diese Pflanzaktion nicht möglich gewesen.



Bericht zur Hochzeit von Holger und Janina

Am 13. September 2025 gaben sich unser ehemaliger Stadtjugendfeuerwehrwart Holger Wolf und seine langjährige Freundin Janina im Prediger in Schwäbisch Gmünd das Ja-Wort.
Besonders toll war die beeindruckende Präsenz der Einsatz- und Jugendabteilungen beim Hochzeitsspalier. Doch nicht nur die Feuerwehr war vertreten: Auch Mitglieder von Guggenmusik- und Faschingsvereinen sorgten für eine bunte und fröhliche Atmosphäre.
Nach der Trauung versammelten sich alle für ein gemeinsames Erinnerungsfoto vor der Johanniskirche.



Weltkindertag Schwäbisch Gmünd



Der diesjährige Weltkindertag am 20.09.2025 in Schwäbisch Gmünd, der unter dem Motto „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!“ stand bot den zahlreichen jungen Besuchern ein buntes Programm auf dem Marktplatz. Zu den Highlights zählte auch ein Infostand der Gesamtjugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd.
An ihrem Stand konnten die jungen Besucher nicht nur Wissenswertes über die

Jugendfeuerwehr erfahren, sondern auch selbst aktiv werden.
Die Beteiligung am Weltkindertag unterstreicht die Bedeutung der Jugendfeuerwehr als wichtigen Akteur in der lokalen Jugendarbeit innerhalb der Stadtgemeinschaft.

Delegiertenversammlung Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

Bei der diesjährigen Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg am Samstag, den 20. September 2025, in Steinen (Landkreis Lörrach), standen wichtige Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Ein besonderer Höhepunkt war die Wahl des stv. Stadtjugendfeuerwehrwartes Daniel Maier zum neuen stv. Landesjugendleiter. Die Versammlung, die unter dem Schwerpunkt „Inklusion" stand, befasste sich neben verschiedenen Regularien intensiv mit der Förderung von Vielfalt und der Einbindung aller Angehörigen in die Jugendfeuerwehr. Die Delegiertenversammlung bot auch Raum für Impulse durch den prominenten Referenten Matthias Berg, Medaillengewinner bei Paralympics und Weltmeisterschaften, der einen interessanten Vortrag zum Thema Inklusion hielt.
Im Rahmen der Versammlung wurde auch der langjährige Jugendfeuerwehrwart der Abteilung Innenstadt Dominik Barth für sein außergewöhnliches Engagement mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Gold gewürdigt. Diese hohe Auszeichnung würdigt seinen Einsatz für unsere Jugendfeuerwehr im Land und seine wertvolle Arbeit in der Stadt.



Abnahme Jugendflamme I

Am Samstag, 11.10.2025 fand die Abnahme des ersten Abzeichens für Jugendliche in den Jugendgruppen statt: die Jugendflamme I. Sie ist der erste Ausbildungsnachweis von insgesamt drei Leistungsstufen der Jugendflamme. 21 Jugendliche aus verschiedenen Stadtteilen legten die Jugendflamme I ab.
Fünf feuerwehrtechnische Aufgaben mussten von jedem Teilnehmer bewältigt werden: Ein Notruf musste mit allen wichtigen W-Fragen abgesetzt werden. Ein C-Schlauch musste ausgerollt und wieder aufgerollt werden. Drei Gegenstände aus dem Feuerwehrbereich mussten erklärt werden. In diesem Fall waren es das Hydrantenschild mit seinen Kennzeichnungen, ein Strahlrohr mit seinen verschiedenen Funktionen und ein Verteiler. Zum Schluss waren noch drei Knoten nach Wahl dem Schiedsrichter vorzuführen.
Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen der Jugendflamme I! Wir sind stolz auf euch!



Flyer zur Notfallvorsorge

Die Gesamtjugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd hat kürzlich eine wichtige Rolle bei der städtischen Initiative zur Notfallvorsorge übernommen.
Im Rahmen einer breit angelegten Informationskampagne halfen die engagierten Angehörigen der Jugendfeuerwehr und ihre Betreuer und Betreuerinnen Flyer zur Notfall- und Krisenvorsorge direkt an die Haushalte zu verteilen. Die Jugendgruppen übernahmen die Zustellung in sämtlichen

Stadtteilen, lediglich die Flyer für die Kernstadt und Bettringen werden mit der Post versendet.
Die Verteilung der Flyer, die im Oktober 2025 stattfand, zielt darauf ab, Bürgerinnen und Bürger für das richtige Verhalten in Notsituationen wie Stromausfällen, Unwettern oder Hochwasser zu sensibilisieren.



Schritt für Schritt zum Schutzkonzept

Jeder Fall von Missbrauch ist einer zu viel – auch in der Feuerwehr.
Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd nimmt seine Verantwortung ernst, Kinder und Jugendliche in den Reihen der Feuerwehr bestmöglich zu schützen. Ein gelebtes Schutzkonzept hilft, sexualisierter Gewalt vorzubeugen, sie zu verhindern und – wenn nötig – angemessen zu handeln.
Gerade in Bereichen wie der Kinder- und Jugendfeuerwehr oder der Brandschutzerziehung ist es besonders wichtig, eine sichere, respektvolle und vertrauensvolle Umgebung zu schaffen. Ein Schutzkonzept bietet nicht nur Schutz, sondern stärkt auch das Miteinander und die Haltung innerhalb der Organisation.
Im Rahmen eines Workshops haben 21 Betreuer und Betreuerinnen der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd am Samstag, 18.10.2025 an der Erstellung des Schutzkonzeptes und der Fortschreibung des Ausbildungsleitfadens gearbeitet.
Sicherheit geht uns alle an – gestalten wir gemeinsam eine starke und sichere Feuerwehr!



Grillaktion EDEKA Mangold: Genuss für den guten Zweck

Am 15. November 2025 fand eine ganz besondere Grillaktion bei EDEKA Mangold in Schwäbisch Gmünd statt. Unter dem Motto „Genuss und soziales Engagement" wurde eine Grillaktion zwischen EDEKA Mangold und der Gesamtjugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd organisiert, die nicht nur den Gaumen erfreute, sondern auch der Jugendarbeit der Feuerwehr zugute kam.
Kunden und Kundinnen hatten die Möglichkeit, am Grillstand der Jugendfeuerwehr vorbeizuschauen und sich mit einer heißen Roten sowie einem wärmenden Punsch zu stärken.
Das Besondere an der Veranstaltung war, dass der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke direkt der Jugendarbeit der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd zugute kommt. Ein besonderes Highlight war der historische Kommandowagen, der als „Hingucker" am Grillstand präsent war.
„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch EDEKA Mangold und die vielen Menschen, die heute mitgeholfen haben, diese Aktion zu einem Erfolg zu machen", sagte Stadtjugendfeuerwehrwart Andreas Anklam.







Waldweihnacht Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd

Bei winterlichen Temperaturen und stimmungsvoller Beleuchtung versammelten sich am 28.11.2025 mehr als 300 Kinder, Jugendliche, Eltern, Betreuer und Vertreter der Abteilungen der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd zu einer besinnlichen Waldweihnacht. In diesem Jahr richtete die Jugendgruppe Wetzgau die Veranstaltung aus. Das Motto lautete: „Vom Himmel hoch".
Die Impulse übernahmen Benedikt Maier und Jörg Krieg. Im Verlauf zog der Fackelzug der Jugendfeuerwehr vom Dorfgemeinschaftshaus zur Kolomankirche, weiter zum Kreuztisch am Himmelsgarten und schließlich zum Abschluss in den Weleda-Garten.
Von der Jugendgruppe Wetzgau, Stadtjugendfeuerwehrwart Andreas Anklam und Feuerwehrkommandant Uwe Schubert wurden noch Grußworte an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen gespro-

chen. Sie dankten allen für die zahlreichen und tollen Erlebnisse im Jahr 2025 und freuen sich nun schon auf die Aktivitäten im neuen Jahr.

Zum Abschluss stärkten sich alle noch bei Punsch und Schnitzel im Brötchen.

Alle Berichte Andreas Anklam



JF-Gruppe Wetzgau

Ausflug der Jugendfeuerwehr Wetzgau ins Jump House

Am 8. November unternahm die Jugendfeuerwehr Wetzgau einen spannenden und actionreichen Ausflug ins Jump House nach Filderstadt. Treffpunkt war wie gewohnt am Feuerwehrhaus, von wo aus die Gruppe gemeinsam mit den Betreuern startete.
Im Jump House angekommen, konnten sich die Jugendlichen nach einer kurzen Einweisung frei auf den verschiedenen Trampolin- und Actionbereichen bewegen. Besonders beliebt waren der Foam Jump, der Ninja Parcours sowie die High-Performance-Trampoline. Die Jugendlichen hatten sichtlich Freude daran, ihre Geschicklichkeit, Ausdauer und Koordination auszuprobieren.
Nach 90 min voller Bewegung und Spaß machte sich die Gruppe wieder auf den Rückweg. Zurück im Feuerwehrhaus Wetzgau wartete bereits der gemütliche Abschluss des Tages: gemeinsames Pizzaessen, bei dem sich alle stärken und in entspannter Runde über die Erlebnisse

im Jump House austauschen konnten. Der Tag war ein voller Erfolg und wird den Jugendlichen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Waffeln backen bei der Kostümvorstellung von Überdruck

Bei der Kostümvorstellung der Guggenmusik Überdruck am 29.11. im Himmelsgarten war auch die Jugendfeuerwehr Wetzgau mit einer besonderen Aktion vertreten: Gegen eine Spende wurden frisch gebackene Waffeln angeboten. Der Teig dafür wurde von engagierten Eltern liebevoll vorbereitet, während die Jugendlichen mit viel Einsatzfreude die Waffeleisen betreuten.Der Einsatz hat sich gelohnt – bereits nach rund zwei Stunden waren alle Waffeln restlos ausverkauft.
Dank an Überdruck, die uns alles bereitgestellt und uns engagiert haben. Danke auch an unsere JF-Eltern für Teig und Waffeleisen so wie für die Unterstützung beim Waffeln backen.



Wintersonnwendfeuer im Himmelsgarten am 21.12.2025



Bald ist es wieder soweit. Der kürzeste Tag im Jahr wird erreicht. Dann geht die Sonne wieder etwas früher auf und später unter. Zunächst langsam, ab Ende Januar merklich. Bekannt sind die Sonnwendfeuer vor allem zur Sonnwende im Sommer am 20. Juni. Doch die Jugendfeuerwehrgruppe der Abteilung Wetzgau/Rehnenhof erkannte bereits im Jahr 2016 den besonderen Reiz auch im Winter an einem wärmenden Feuer bei zum Teil eisiger Kälte die Sonnwende zu feiern. Auf die Besucher wartet am Sonntag, 21. Dezember 2025 ab 18 Uhr neben Punsch, Glühwein und Bier auch leckere Wurst vom Grill. Herzliche Einladung in den Himmelsgarten!
Highlight des Abends: Entzünden des Feuers zur Wintersonnwende.
Berichte Bettina

JF-Gruppe Bettringen

Berufsfeuerwehr Tag 2025

Am letzten Wochenende der Sommerferien war es auch dieses Jahr wieder soweit, der Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Bettringen stand an.
Nach dem sich die Jugendlichen und Ihre Betreuer ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus für die nächsten 24h eingerichtet hatten und der Fahrzeugcheck abgeschlossen war, folgte auch
gleich um 18:50 der erste Einsatz. Die jungen Feuerwehrleute wurden zur Unterstützung des Rettungsdienstes in ein Waldstück alarmiert. Hier übernahmen Sie den Transport einer verletzten Person mit Hilfe der Schleifkorbtrage bis zum RTW wo diese durch das DRK medizinisch versorgt wurde.

Nach der Rückkehr ins Feuerwehrhaus wurde gemeinsam das Abendessen vorbereitet und gemeinsam gevespert. Nach kurzer Freizeit, folgte um 20:44 Uhr der nächste Anruf. Einsatzmeldung: „Bewusstlose Person unter Kleinbagger eingeklemmt". Gemeinsam mit dem DRK traf man mit beiden Löschfahrzeugen am Einsatzort ein. Als erstes wurde ein Brandschutz gestellt. Um die eingeklemmte Person aus ihrer misslichen Lage zu befreien wurde der Bagger mit Hilfe einer Büffelwinde angehoben und die eingeklemmte Person unter Anweisung des DRK's befreit und in den Rettungswagen gebracht.
Wieder im Feuerwehrhaus angekom-

men, machten sich alle fertig für's Bett. Nach einer ruhigen Nacht, in der aber trotzdem nicht alle Schlaf gefunden hatten, wurden alle um 6:05 Uhr durch den nächsten Einsatz geweckt.
Die Brandmeldeanlage des Schulzentrums Strümpfelbach hatte Alarm geschlagen.
Beim Eintreffen konnte ein Flächenbrand neben den Gebäuden festgestellt werden. Dieser wurde mit 2 Rohren gelöscht. Erschwert wurde das ganze durch einen nicht funktionierenden Hydranten so, dass sich die externe Wasserversorgung etwas verzögerte und erst nur das Wasser der beiden Löschfahrzeuge zur Verfügung stand. Trotzdem konnte der Brand erfolgreich gelöscht werden und die Mannschaft die Rückfahrt zum Gerätehaus antreten.
Hier wartete bereits eingedeckter Frühstückstisch auf alle.
So konnte man um 9:07 Uhr gestärkt den nächsten Einsatz entgegen nehmen „Garagenbrand nach Explosion von Gasflaschen". Vor Ort gingen die ersten beiden Trupps unter Atemschutz in die brennende Garage vor um nach einer vermissten Person zu suchen und den Brandherd zu löschen. Die restlichen Trupps bauten eine Wasserversorgung auf und stellten Trage und Verbandskasten zur Erstversorgung der verletzten Personen bereits. Nachdem die vermisste Person gefunden und nach draußen gebracht wurde, kam es beim Angriffstrupp des LF 10 zu einen Atemschutznotfall so, dass der Angriffstrupp des LF16/12 diesen ebenfalls aus der Garage retten musste. Am Ende des Einsatzes folgte erst eine kleine Einsatznachbesprechung nach dieser war der Einsatz beendet und man kehrte ins Feuerwehrhaus zurück.
Nach dem Mittagessen folgte dann noch ein ganze besonderer Einsatz. „Hochzeitsspalier vor dem Prediger". Da an diesem Samstag der ehrenamtliche stellvertretende Kommandant der Schwäbisch Gmünder Feuerwehr im Prediger in Schwäbisch Gmünd heiratete machten sich die Jugendlichen, ihre Betreuer und der Kommandant der Abt. Bettringen um 13:45 Uhr auf den Weg nach Gmünd. Hier wurde gemeinsam mit Jugendfeuerwehren der anderen Abteilungen und der Abteilung Innenstadt ein Hochzeitsspalier für das Brautpaar gebildet.
Nach einer kleinen Stärkung beim Stehempfang ging es für alle zurück nach Bettringen.
Hier folgte dann um 16:30 Uhr der letzte Einsatz des Tages „Ausgelöste Brandmeldeanlage am Berufsschulzentrum". Hier konnte nach gründlicher Suche zwar ein ausgelöster Brandmelder, aber kein Auslösegrund gefunden werden. Nach der Rückkehr im Feuerwehrhaus waren die 24 Stunden des BF-Tages bereits um, so wurden die Autos wieder hergerichtet und das Feuerwehrhaus aufgeräumt bevor alle müde aber glücklich um 19 Uhr den Heimweg antraten.
Wir bedanken uns bei allen die uns in diesen 24-Stunden Unterstützen und uns Objekte für die Übungen zur Verfügung stellen oder als Anrufer und Verletzte mit wirken.



Abnahme Jugendflamme 1

Am 22.11.2025 traf sich die Jugendfeuerwehr der Abteilung Bettringen zur Abnahme der Jugendflamme 1. Sie ist der erste Ausbildungsnachweis von insgesamt drei Leistungsstufen der Jugendflamme.
16 Jugendliche traten am Morgen höchst motiviert zur Abnahme an und absolvierten die insgesamt 6 Stationen zum Thema Erste Hilfe, Notruf, Schlauchkegeln, Hydrantenkunde und Wasserführende Armaturen. Hier mussten Sie bei allen Stationen umfangreiches Wissen zu den Themen wiedergeben, welches Sie in den Übungen erlernt haben.
Damit der Tag auch kameradschaftlich ein voller Erfolg wurde, gab es am Mittag ein gemeinsames Essen. Ebenso blieb

nach dem absolvieren der Stationen bis zur Verleihung des Abzeichens noch Zeit gemeinsam verschiedene Spiele zu spielen.
Am Ende des Tages konnten alle 16 Jugendlichen nach erfolgreichem Bestehen im Beisein Ihrer Eltern die Jugendflamme 1 entgegennehmen.
Herzlichen Glückwunsch.



Neugestalteter Jugendraum für die Bettringer Jugendfeuerwehr

Ein großes Feuerwehrauto fährt förmlich durch die Wand, Bilder der letzten 13 Jahre erzählen die Geschichte der Jugendgruppe und ein Jugendfeuerwehrmännchen rennt zum nächsten Einsatz. Von der Idee, zum Konzept und der vollständigen Umsetzung verging fast 1 Jahr in dem die Betreuer der Bettringer Jugendfeuerwehr dem Jugendraum nach und nach ein neues Gesicht zauberten. In vielen Stunden planten und renovierten Sie mit der Unterstützung der aktiven Kameraden und der Altersabteilung den Jugendraum mit viel Liebe zum Detail. Mit den vom Ortschaftsrat Bettringen gestifteten Sitzsäcken, nochmals vielen Dank dafür, ist so ein gemütlicher Raum zum Verweilen für die Jugendlichen entstanden.



Alle Berichte Laura Vogt



JF-Gruppe Herlikofen

Bericht Sonnwendfeuer

Am 28. Juni 2025 war es in Herlikofen wieder so weit: Das traditionelle Sonnwendfeuer in unserem Ortsteil stand an! Für uns von der Jugendfeuerwehr ist das immer ein Highlight, denn wir sind nicht nur zum Zuschauen da, sondern packen kräftig mit an – beim Aufbau, beim feierlichen Entzünden mit Fackeln und vor allem beim Sicherstellen des Brandschutzes.

Der Aufbau: Ein Berg aus Holz!

Schon Tage vorher begannen die Vorbereitungen. Unsere Aufgabe war es, das im Ort gesammelte und angelieferte Holz zu einem stattlichen Haufen aufzuschichten. Das war echte Teamarbeit! Von unseren großen Kameradinnen und Kameraden haben wir gelernt, wie man den Haufen so stapelt, dass er sicher steht und gut abbrennt, aber auch, dass keine unerwünschten „Gäste" wie kleine Tiere darin Zuflucht finden, indem wir das Material erst kurz vor dem Fest auf den endgültigen Platz bringen. Der Aufbau war schweißtreibend, hat aber Riesenspaß gemacht.

Der Brandschutz: Unsere wichtigste Aufgabe!

Bevor es überhaupt ans Feuer ging, haben wir zusammen mit unseren Betreuern und dem Maschinisten den vorbeugenden Brandschutz aufgebaut. Brandschutz ist bei so einem Großfeuer das A und O. Wir haben darauf geachtet, dass die trockenen Wiesen gut benetzt, sowie genügend Abstand zu Bäumen und

der Zuschauermenge eingehalten wurde.
Unsere Ausrüstung war bereit:
Eine Schlauchleitung vom nächsten Hydranten auf dem Hoh Kreuz zu unserem LF 10 war ja gelegt und unter Druck - um sofort eingreifen zu können, falls es der Funkenflug erfordert.
Wir selbst trugen natürlich unsere persönliche Schutzausrüstung (PSA).Wir waren eingewiesen, auf die Windrichtung zu achten und den Bereich während des gesamten Abbrennens zu überwachen.
Das Entzünden: Fackelschein und Feuermagie!
Als es dunkel wurde, versammelten sich rund um die Feuerstelle und die Bewirtung durch die Fenland-Freunde zahlreiche Gäste. Das war der feierlichste Moment.
Wir, die Jugendfeuerwehr, durften mit traditionellen Fackeln in einer kleinen Prozession nach Ansprache unseres Ortsvorstehers den großen Holzstoß gemeinsam an mehreren Stellen entzünden. Es war faszinierend zu sehen, wie die kleinen Flammen schnell größer wurden und der riesige Haufen Feuer fing. Die Hitze war enorm, und der Schein des Feuers zauberte eine tolle Atmosphäre.
Die Nachtwache: Sicher bis zum Ende!
Während die Besucher gemütlich beisammen saßen, Geselligkeit übten und das Feuer genossen, waren wir im Einsatz. Wir haben den umliegenden Bereich gewässert und aufgepasst, dass niemand zu nah herankam und keine Funken die trockene Wiese entzündeten. Es gab keine Vorkommnisse, und das Feuer brannte kontrolliert und sicher ab.
Als die Party vorbei war und nur noch Glut übrig war, genossen auch wir den Schein und die Wärme sowie ein altersgerechtes Kaltgetränk.
Es war ein anstrengender, aber super Tag. Es macht uns stolz, Teil dieser Tradition zu sein und gleichzeitig zu lernen, wie wichtig unsere Arbeit für die Sicherheit im Ort ist. Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei!
Jugendgruppe Herlikofen



24 Stunden im Einsatz: Nachwuchskräfte unserer Abteilung erlebten den Berufsfeuerwehr-Alltag hautnah.



Unsere Jungen Wilden waren im Rahmen ihres „24-Stunden-Berufsfeuerwehrtages" vom Vormittag des 22. bis zum Vormittag des 23.11.2025 im Einsatz. Ein Wochenende voller Action, Teamgeist und lehrreicher Herausforderungen. Im Rahmen dieses intensiven 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtages schlüpften die Jugendlichen in die Rolle echter Einsatzkräfte und erlebten den spannenden, aber auch fordernden Alltag einer Berufsfeuerwehr.

Von Samstag, 08:00 Uhr bis Sonntag, 08:00 Uhr bezogen die Nachwuchsfeuerwehrleute ihr Quartier im Feuerwehrgerätehaus in Herlikofen.

Kaum wurden die Schlafsäcke ausgepackt und die ersten Positionen zugewiesen, lies auch der erste Alarm nicht lange auf sich warten. Über den gesamten Tag und die Nacht verteilt, mussten die jungen Retter zu verschiedenen, realitätsnah inszenierten Übungseinsätzen im gesamten Dorfgebiet ausrücken.

Das Szenario war so konzipiert, dass die Jugendlichen ihr bereits erlerntes Wissen unter Beweis stellten und wertvolle neue Erfahrungen sammeln konnten. So waren sie das ein oder andere Mal mit Blaulicht und Martinshorn unter anderem zur: **Technischen Hilfeleistung, Brandbekämpfung und Personenrettung** unterwegs.

Zwischen den Alarmfahrten (für die Bevölkerung hieß es: Bitte nicht erschrecken) sorgten gemeinsame Mahlzeiten (die hier und da jäh unterbrochen wurden), theoretische Ausbildungseinheiten, Fahrzeug- und Gerätekunde sowie körperliche Ertüchtigung für einen strukturierten Tagesablauf, ganz wie bei einer richtigen Berufsfeuerwehr.

„Der Berufsfeuerwehrtag ist immer ein Abschluss-Highlight für unsere heran-

wachsenden Einsatzkräfte", betont Jugendwart Christian Pflieger. „Er vermittelt unseren Mitgliedern nicht nur einen realistischen Eindruck vom Feuerwehrdienst, sondern stärkt auch enorm den Teamgeist und das Verantwortungsgefühl."
Ein besonderer Dank gilt allen Betreuerinnen und Betreuern, den Maschinisten, den planenden sowie aktiven Einsatzkräften und den bereitgestellten Übungsobjekten im Dorfgebiet, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Eventuelle Ruhestörungen durch unser Martinshorn und blinkende Lichter baten wir, insbesondere die Anrainer, zu entschuldigen.
Vielen Dank eure Jugendgruppe Herlikofen

JF-Gruppe Hussenhofen

Kinderferienprogramm



Am 28. August 2025 verwandelte sich der Dorfplatz in Hussenhofen für Kinder und Jugendliche aus Hussenhofen und umliegenden Stadtteilen in eine spannende Lern- und Erfahrungswelt. Das Programm umfasste zunächst einen kindgerechten Film über richtiges Verhalten im Ernstfall, der erklärt, wie man in Gefahrensituationen besonnen bleibt und einen Notruf sicher absetzt. Beim Schlauchkegeln und anderen Spielen standen Spaß und Geschicklichkeit im Vordergrund. Ein weiteres Highlight war das Feuerlöschtraining mit praktischen Übungen rund um das richtige Vorgehen bei der Bekämpfung von Entstehungsbränden. Die Jugendlichen zeigten großes Interesse an den praktischen Übungen. Zum Abschluss gab es Pizza, was das Kinderferienprogramm entspannt ausklingen ließ und den Kindern die Möglichkeit bot, die Eindrücke des Nachmittags gemütlich Revue passieren zu lassen.

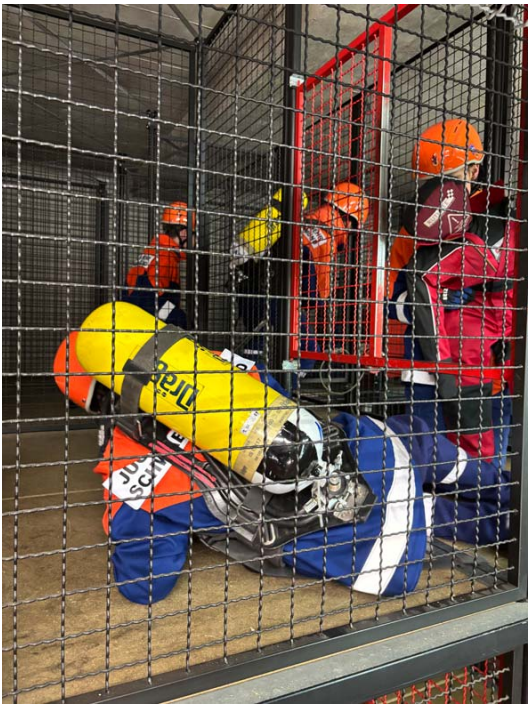
Teilnahme am traditionellen Kegelturnier der Jugendfeuerwehr Aalen



Am Samstag, den 15. November 2025, fand das jährliche kreisweite traditionelle Kegelturnier der Jugendfeuerwehr Aalen statt. Die Veranstaltung wurde im Rettungszentrum Aalen ausgerichtet, an dem zahlreiche Jugendfeuerwehren aus dem Ostalbkreis teilnahmen.
Die Jugendgruppe Hussenhofen stellte eine Mannschaft für den Wettbewerb. Die Teilnehmer traten bei verschiedenen Spielen gegeneinander an, um die höchste Gesamtpunktzahl zu erreichen.
In der abschließenden Wertung erreichte die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Hussenhofen den tollen 5. Platz im Teilnehmerfeld.

Jugendfeuerwehr Hussenhofen zu Besuch im Florian

Im Rahmen einer Übung besuchten am 20.11.2025 die Jugendlichen der Jugendgruppe Hussenhofen mit ihren Betreuern den Florian Schwäbisch Gmünd. Stadtjugendfeuerwehrwart Andreas Anklam führte die Mädchen und Jungen mit neugierigen Blicken durch die Räumlichkeiten.
Der Rundgang bot den jungen Kameradinnen und Kameraden spannende Einblicke. Insbesondere die Fahrzeughalle mit den verschiedensten Einsatzfahrzeugen stieß auf großes Interesse. Ein besonderes Highlight war auch der Blick auf die Atemschutzübungsstrecke. Abgerundet wurde der Besuch durch einen Abstecher in die Funkzentrale der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd. Der Besuch war ein toller Teil des jährlichen Übungsplans und bot den Angehörigen der Jugendfeuerwehr Hussenhofen wertvolle Einblicke, die ihre Begeisterung für das Feuerwehrwesen weiter stärken werden.
Alle Berichte Andreas Anklam



JF-Gruppe Weiler

Pizza vom Ortsvorsteher als Dank und Anerkennung für die Jugendfeuerwehr

In den Herbstferien waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Weiler im gesamten Stadtteil unterwegs, um an alle Haushalte den Flyer „Verhalten in Krisensituationen“ zu verteilen. Als Dankeschön für ihr Engagement lud Ortsvorsteher Christian Krieg die Jugendlichen und ihre Betreuer zu einem gemeinsamen Pizzaessen ein. Damit würdigte er nicht nur ihren Einsatz für die Sicherheit im Stadtteil, sondern auch die gelebte Gemeinschaft und den vorbildlichen Dienst der Jugendlichen. „Unsere Jugendfeuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Weiler in den Bergen. Es ist großartig zu sehen, mit wie viel Motivation und Verantwortungsbewusstsein die Jugendlichen sich für das Wohl der Bevölkerung einsetzen“, so Krieg.



Ausflug nach Stuttgart - Porschemuseum, Werkfeuerwehr und Sprungbude

Am letzten Samstag im Oktober starteten die fünfzehn Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehrgruppe Weiler mit ihren Betreuern zum diesjährigen Ausflug in Richtung Stuttgart. Erstes Ziel war das Porschemuseum in Zuffenhausen. Dort gab es eine interessante Führung zur Unternehmensgeschichte des Sportwagenherstellers mit all seinen Meilensteinen von den Anfängen bis heute. Anschließend wurde im dortigen Bistro zu Mittag gegessen.

Als nächsten Programmpunkt wurde die Werkfeuerwehr von Porsche besichtigt. Hier bekam die Gruppe einen interessanten Einblick in die Aufgaben, Räumlichkeiten und die Fahrzeugausstattung der 2021 gegründeten Werkfeuerwehr. Höhepunkt war die Vorstellung des topmodernen, elektrisch angetriebenen, Hilfeleistungslöschfahrzeugs HLF 20 auf einem Rosenbauer-RT-Fahrgestell, das seit Dezember 2023 in Dienst ist.
Gegen Nachmittag stand dann Spaß und Bewegung im Vordergrund, denn nun tobten sich die Kids sowie auch ein paar der Betreuer, in der Sprungbude in Bad Cannstatt aus. Am Abend kehrte man zurück nach Weiler und blickte auf einen erlebnisreichen und rundum gelungenen Ausflug zurück.
Winfried Steimle



JF-Gruppe Großdeinbach

Ausflug BF-Stuttgart

In diesem Jahr unternahm die JF Großdeinbach einen Ausflug zur Berufsfeuerwehr Stuttgart Feuerwache 2. Hier wurden wir von unserem Kameraden Jannic empfangen. Dort bekamen wir nach einer kleinen Stärkung einen Einblick in die Arbeit und Größe der Berufsfeuerwehr Stuttgart. Im Anschluss wurden wir durch die Feuerwache geführt. Von der Turnhalle unter dem Dach bis zum Bunker im 3. Untergeschoss durften wir alles sehen. Auch eine Drehleiterfahrt über Stuttgart durfte jeder machen. Nur bei der Besichtigung der Feuerwehrautos, mussten wir sehr flexibel sein, da an diesem Tag die Fahrzeuge im Dauereinsatz waren. Nach dem wir alles erkundet und gesehen hatten, suchten wir in der Großstadt noch eine Eisdiele. Dies war gar nicht so einfach, da im Spätherbst die meisten Eisdielen schon zu haben. Den Abschluss des Tages genossen alle bei leckeren Burger und Pommes.

Berufsfeuerwehrtag 2025

Auch in diesem Jahr hat die Jugendfeuerwehr Großdeinbach einen Berufsfeuerwehrtag durchgeführt. Neben mehreren Bränden am Abend, mit aufwendigen Löschmaßnahmen, gab es in der Nacht eine Personensuche. Im Wald Richtung Haselbach wurde die Person gefunden und musste über steiles Gelände gerettet werden.
Abgerundet wurde der BF Tag mit einem Ersten Hilfe Kurs, welcher von unserem Kameraden Uwe Biekert durchgeführt wurde.



JF-Gruppe Straßdorf

Berufsfeuerwehrtag 2025

Die Jugendfeuerwehr Straßdorf führte im Juli 2025 mit 13 Jugendlichen erneut einen 24-Stunden-Berufsfeuerwertag durch. Ziel der Veranstaltung war es, den Jugendlichen einen umfassenden Einblick in verschiedene Bereiche der Feuerwehrarbeit zu geben und dabei sowohl Ausbildung als auch Einsatzerfahrung praxisnah zu verbinden.
Nach dem Bezug des Feuerwehrhauses und einer ersten Stärkung startete der Dienst mit einer Übung zusammen mit der aktiven Einsatzabteilung. Im Verlauf des Tages und der Nacht wurden meh-

rere realitätsnahe Einsatzlagen eingespielt, darunter ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, verschiedene technische Hilfeleistungen sowie mehrere Brandeinsätze. Die Jugendlichen arbeiteten diese Szenarien in ihren Gruppen selbstständig ab und konnten sowohl ihr Wissen als auch ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.
Ergänzend zu den Einsätzen fanden verschiedene Ausbildungsstationen statt. Dazu gehörten ein Feuerlöschtraining, der Umgang mit Hebekissen sowie praktische Aufgaben aus dem Bereich der technischen Hilfeleistung.
Für die Verpflegung wurde ebenfalls gesorgt. Neben einem gemeinsamen Frühstück und Mittagessen bereiteten die Jugendlichen zwischendurch kleinere Mahlzeiten selbst zu. Besonders das Wrap-Mittagessen fand großen Zuspruch und bot eine willkommene Pause zwischen den Übungseinheiten.



JF-Gruppe Rechberg

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Rechberg

Beim 24h-Berufsfeuerwehrtag erlebten die Jugendlichen ein spannendes Wochenende und bekamen tolle Einblicke in den Alltag einer Berufsfeuerwehr.
Am Freitagnachmittag wurde zuerst die Einteilung der Jugendlichen auf die verschiedenen Fahrzeuge und Trupps vorgenommen. Anschließend wurden die Schlafmöglichkeiten hergerichtet, als plötzlich der erste Alarm ertönte. Auf einem Bauernhof ist ein Feuer ausgebrochen. Da die Wasserversorgung am abgelegenen Hof schwierig war, wurde die Wasserversorgung über eine lange Wegstrecke verlegt. Somit konnte der fiktive Brand gelöscht werden.
Danach wurde zum Abendessen gegrillt und das Fahrzeug wieder einsatzbereit

gemacht. Anschließend gab es Zeit zur freien Verfügung und es wurde zusammen ein Film geschaut. Der Filmeabend wurde allerdings durch den nächsten Einsatz unterbrochen: Ein Auto ist gegen eine Mauer gefahren. Bei diesem Verkehrsunfall mussten zwei verletzte Personen gerettet und versorgt werden, auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen werden und ein verängstigter Hund gerettet werden. Als dieser Einsatz gemeistert war, ging es zurück ins Feuerwehrhaus. Dort wurde der Film zu Ende geschaut und dann war Nachtruhe.

Die Nachtruhe dauerte allerdings nicht lange an, da ein Jugendlicher in der Nähe des Sportplatzes vermisst wurde. Der Jugendliche wurde bei Nacht mit verschiedenen Gruppen gesucht und musste nach dem Auffinden aus einem Zaun gerettet werden.

Am nächsten Morgen wurde gefrühstückt und das Nachtquartier abgebaut. Anschließend wurde im Theorieunterricht Vorbereitungen für die Jugendflamme unterrichtet und das Florian-Bild für die Floriansfeier renoviert, als der nächste Einsatz folgte. An der Kneippanlage gab es ein unbeaufsichtigtes Lagerfeuer, welches abgelöscht werden musste. Nach diesem Einsatz wurde gemeinsam Mittag gegessen.

Nachmittags wurde dann der Skypark in Wetzgau besucht. Im Klettergarten konnten sich die Jugendlichen an verschiedenen Stationen beweisen und hatten viel Spaß.

Danach wurden noch die Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus geputzt und die 24 Stunden bei der Berufsfeuerwehr waren beendet. Die Jugendlichen wurden glücklich und etwas müde nach Hause verabschiedet.

Daniel Wurth



Weihnachtlicher „Einsatz“ der besonderen Art

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und auch die Kindergruppe der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd blickt auf viele gemeinsame Highlights zurück. Monat für Monat treffen sich bis zu 50 Kinder und ihre Betreuer und Betreuerinnen aus der gesamten Stadt im Florian, um Feuerwehrluft zu schnuppern, Neues zu lernen und gemeinsam Spaß zu haben. Hierbei ist 2025 wieder so Einiges passiert: von einer großen Wasserschlacht, über abwechslungsreiche Workshops, bis hin zum Kreisfeuerwehrtag in Waldstetten, bei dem unsere Kinder als feuerspeiende Drachen verkleidet mitgelaufen sind. Es war ein Jahr voller Begeisterung, Teamgeist und unvergesslicher Momente.

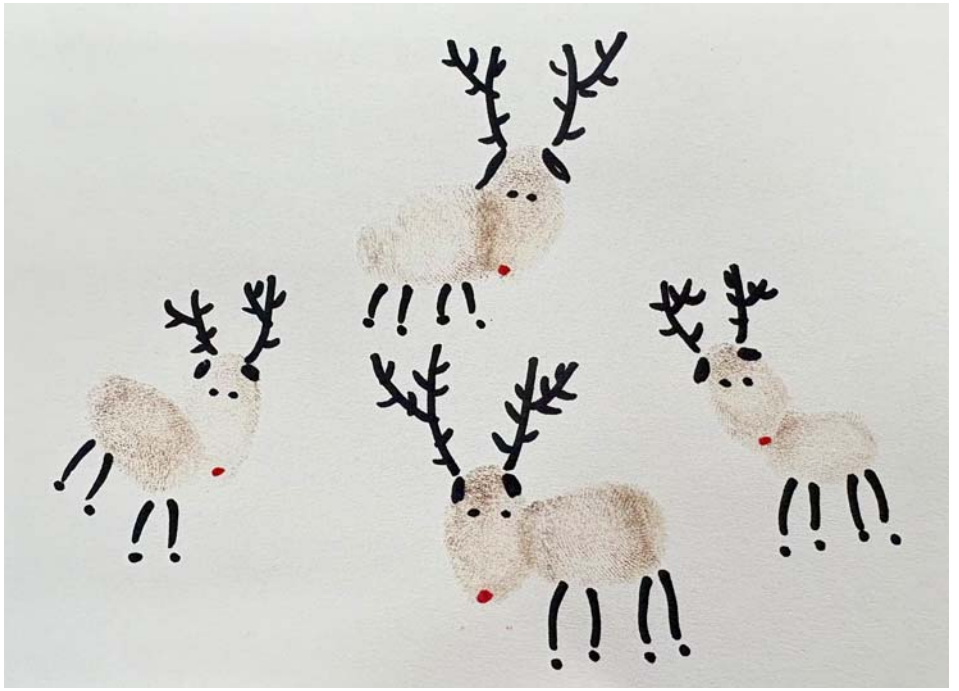
Gegen Jahresende wurde es dann noch einmal besonders stimmungsvoll, denn ein weihnachtlicher „Einsatz“ der besonderen Art stand auf dem Plan. Während des KiFeu-Treffens am 22.11.25 haben unsere Nachwuchsbrandschützer mit viel Ideenreichtum Weihnachtskarten für die Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd gestaltet. Mit diesem kleinen, liebevollen Gruß möchten die Kinder „Danke“ sagen - für das Vorbild, die Unterstützung und das große Miteinander, das unsere Feuerwehrfamilie auszeichnet.

Auch im Florian selbst hält die Adventszeit Einzug. Gemeinsam wurden Sterne, Tannenbäume und Engel gebastelt, die nun unseren traditionellen Adventskranz verzieren. Aktuell schmückt dieser das Treppenhaus des Feuerwehrhauses und sorgt schon beim Betreten für eine warme, weihnachtliche Atmosphäre – ein Leuchten, das die Kinderfeuerwehr gerne mit allen Kameradinnen und Kameraden teilt.

Mit diesen Gesten möchten wir zeigen: Gemeinschaft und Zusammenhalt beginnen schon bei den Jüngsten.Wir freuen uns, dass wir als KiFeu Teil einer so lebendigen, engagierten Feuerwehrfamilie sein dürfen, in der Jung und Alt voneinander lernen und einander unterstützen. Wir blicken dankbar auf das vergangene Jahr zurück und schauen voller Vorfreude auf das kommende ... auf viele weitere gemeinsame Abenteuer, spannende Übungen und fröhliche Momente.

Wir wünschen allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start in’s neue Jahr!
Eure KiFeu
Verfasser Max Kuska





Termine 2026

21. März	100 Jahre Feuerwehr Straßdorf, Partyabend mit CrazyLeo
25.April	Maibaum aufstellen mit Hock Abt. Weiler
30. April	Maibaum aufstellen Abt. Hussenhofen
30./01. Mai	Maibaumfest - Abt. Herlikofen
4. Juni	Gartenfest Abt. Straßdorf in Reitprechts
19. Juni	Sonnwendfeuer beim Wasserturm - Abt. Großdeinbach
19./20. Juni	Gartenfest Abt. Hussenhofen in Zimmern
26. bis 28. Juni	700 Jahre Bargau und 150 Jahre Feuerwehr Bargau
4./5. Juli	Gartenfest Abt. Lindach
4./5. Juli	Feuerwehrhock alter Schulhof Abt. Weiler
25./ 26. Juli	Feuerwehrhock am Gerätehaus Abt. Degenfeld
1./2. August	Gartenfest Abt. Bettringen
8./9. August	Abt. Straßdorf Sommerfest am Gerätehaus
12./13. September	Gartenfest - Abt. Großdeinbach
28. November	Abt. Weiler Weihnachtsmarkt in Weiler



Redaktionsschluss für den nächsten „FLORIAN" wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Weitere Informationen unter: **www.feuerwehr-schwaebisch-gmuend.de**
Impressum: Redaktion, Satz und Gestaltung: Peter Haag, Email: phaag@t-online.de
Titelfoto: Alexander Trautmann - Wetzgau, Druck: fischer druck Herlikofen